



Feuerwehrhaus Neustadt mit Architekturpreis ausgezeichnet

„Poetischer Baukörper“ in Klinker

(dav) „Aus einem reinen Zweckbau einen poetischen Baukörper zu formen, ist auszeichnungswürdig“ – diese Auffassung hat der Bund Deutscher Architekten angesichts des im vergangenen Jahr in Betrieb genommenen Feuerwehrhauses in Waiblingen-Neustadt vertreten und es mit dem so genannten „Kleinen Hugo-Häring-Preis“ ausgezeichnet. Das Klinkergebäude gehört damit zu insgesamt 22 Ausgezeichneten im Lande.

In der Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt am Dienstag, 26. September 2017, teilte Baubürgermeisterin Birgit Priebe den Stadträtinnen und Stadträten die erfreuliche Neuigkeit mit. Das Gebäude, das im April vergangenen Jahres seiner Bestimmung übergeben worden war, qualifiziert sich damit für den „Großen Hugo“, eine besondere Auszeichnung, die durchaus Ruhm und Ehre mit sich bringe. Insgesamt hatte die Jury mehr als 100 Einsendungen aus der Region Stuttgart erhalten, die bewertet werden wollten.

Entwurf siegte schon 2013

Der Entwurf, ein bestechend schlichter Bau, stammt aus dem Architekturbüro Zimmermann in Ludwigsburg, das Erfahrung beim Bau von Feuerwehrhäusern nachweisen konnte; er war in einer Mehrfach-Beauftragung mit anonymem Verfahren ausgewählt worden. In der Beurteilung hatte es 2013 geheißt: „Insgesamt eine architektonisch überzeugende, kompakte Arbeit und für Neustadt ein deutlicher Zugewinn“. Das Feuerwehrhaus, ein zweigeschossiges Gebäude, präsentiert sich in modernem Klinker, einer „alterungsbeständigen und wartungsfreien Ziegelvorsatzschale“. Die Ziegel in zwei Formaten lassen die Außenhülle

nicht eintönig wirken. Dabei seien die eingesetzten Mittel „stets angemessen und damit beispielgebend“, lobte der Bund Deutscher Architekten jetzt. Im Inneren zeigt sich der Stahlbeton offen, ein robustes, für technische Räume gut geeignetes Material, das gleichzeitig Kosten spart. Der Dämmstandard ist hoch, Solarthermie wird eingesetzt und auf dem Dach befinden sich neben der Begrünung die Fotovoltaikanlagen.

Zeitlicher Ablauf

- Ende 2012 Bürgerinformation
- Anfang 2013 Auslobung eines Wettbewerbs
- April 2013 im Gemeinderat Entscheidung über den Wettbewerb
- Juni 2013 im Ortschaftsrat Neustadt Planungsbeschluss
- Oktober 2013 im Gemeinderat Beschluss des Bebauungsplans
- Dezember 2013 im Gemeinderat Baubeschluss
- 25. November 2014 Spatenstich
- 24. September 2015 Richtfest
- März 2016 Fertigstellung
- 5. April 2016 Inbetriebnahme

Zahlen und Fakten

- Bruttorauminhalt 6.073 m³
- Bruttogeschossfläche 1.550 m²
- Nutzfläche innen 1.020 m²
- Nutzfläche außen 2.337 m²
- Gesamtkosten 3,3 Mio €
- Zuschuss durch das Land Baden-Württemberg 275.000 €.

Kleiner und großer Hugo

Der Hugo-Häring-Preis ist ein Architekturpreis für vorbildliche Bauwerke in Baden-Württemberg. Seit 1969 verleiht der Landesverband Baden-Württemberg des Bundes Deutscher Architekten den nach dem Architekten Hugo Häring benannten Preis an Bau-



Das Feuerwehrhaus Neustadt wurde am 5. April 2016 seiner Bestimmung übergeben – jetzt hat der Bund Deutscher Architekten das Gebäude mit dem „Kleinen Hugo-Häring-Preis“ ausgezeichnet. Foto: Archiv Öffentlichkeitsarbeit

herren und Architekten für ihr gemeinsames Werk. Der Preis wurde erstmals 1969 vergeben, danach in den Jahren 1970, 1972, 1973 und 1974. Seit 1978 wird der Preis im Abstand von drei Jahren verliehen.

„Großer Hugo-Häring-Preis“ schon 2012 für Galerie und Kunstschule

In den zwei dazwischen liegenden Jahren findet in den 15 Kreisbezirken ein Verfahren zur „Auszeichnung guter Bauten“ statt, umgangssprachlich auch „Kleiner Hugo“ genannt. Die so ausgezeichneten Bauten qualifizieren sich für den eigentlichen Preis, der als Hugo-Häring-Landespreis umgangssprachlich auch „Großer Hugo“ bezeichnet wird.

Glattgeschliffen bis hin zur völligen Ornamentlosigkeit präsentieren sich seit 2008 die ovalen Flachdachbauten des Stuttgarter Architekten Hartwig Schneider: ansatzlos, ohne Sockel und ohne Dachabschluss stehen die Galerie Stihl Waiblingen und die Kunstschule Unteres Remstal auf ihrem Platz nahe der Rems und erweisen in ihrer Askese der an alter Bausubstanz reichen Altstadt ihre Referenz. Denn befänden sie sich nicht vor der historischen Stadtkulisse, hielte man sie womöglich für Industriebauten, zumal auch der Architekt Wert auf den Werkstattcharakter seiner Bauten gelegt hatte. 2012 erhielten die beiden Bauten den renommierten „Hugo-Häring-Preis“ für moderne Architektur.

Shuttle-Party mit viel Information

Nacht der Ausbildung



Eine Ausbildungsmesse quasi auf Busrädern ist die lange „Nacht der Ausbildung“ am Donnerstag, 12. Oktober 2017, in der Zeit von 15 Uhr bis 21 Uhr. Die Teilnehmer können an einem Nachmittag und Abend die vielfältigen Möglichkeiten einer Berufsausbildung in verschiedenen Betrieben vor Ort kennenlernen. Auch die Stadt Waiblingen schließt sich dieser Veranstaltung der Wirtschaftsunioren Rems-Murr an, die von der IHK Region Stuttgart, Bezirkskammer Rems-Murr, unterstützt wird, von der Agentur für Arbeit sowie von der Kreishandwerkerschaft.

Im Betriebshof der Stadt Waiblingen, Henri-Dunant-Straße 7, stellen die Waiblinger Auszubildenden zum/zur Gärtner/-in, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau Auszüge aus ihrem beruflichen Alltag an verschiedenen Stationen vor (Baumschnittarbeiten mit Klettervorführung oder Pflasterarbeiten auf einer Musterfläche). Zudem werden Maschinen und Geräte wie Bagger, Fräse, Rüttelplatte gezeigt. An einem Infostand können sich die Teilnehmer außerdem über die Ausbildungsinhalte und -anforderungen aller Ausbildungsberufe, die bei der Stadt Waiblingen angeboten werden, informieren.

- Das sind im Bereich Verwaltung:
- Bachelor of Arts – Public Management
 - Verwaltungswirt/-in
 - Fachangestellte/-r für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek im Bereich Handwerk und Technik:
 - Gärtner/-in, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau
 - Bauzeichner/-in, Fachrichtung Architektur
 - Fachkraft für Veranstaltungstechnik im Bereich Soziales:
 - Bachelor of Arts – Sozialwesen mit den Fachrichtungen Bürgerschaftliches Engagement in der Flüchtlingsarbeit, Elementarpädagogik oder Kinder- und Jugendarbeit
 - Erzieher/-in oder Kinderpfleger/-in

Noch mehr Informationen

- Teilnehmer werden im Bus wie bei einer „Hop on – Hop off“-Stadtrundfahrt regelmäßig zu Ausbildungsbetrieben gefahren.
- Treffpunkte und Uhrzeiten: IHK, Kappelbergstraße, 15.30 Uhr; BIZ/Arbeitsagentur/Post 15.33 Uhr; KSK/Voba/Stadtmitte 15.36 Uhr; Stadtverwaltung/Betriebshof 15.40 Uhr; Polizei/Parkbucht 15.48 Uhr; Lorinser/Konz/Alte Bundesstraße 15.50 Uhr; OBI/Beim Waserturm 15.55 Uhr; Berufsschulzentrum 16.07 Uhr; Finanzamt/Fronackerstraße 16.10 Uhr; IHK 16.15 Uhr. Wiederholung alle 15 Minuten.
- Unternehmen präsentieren sich in den eigenen Räumen und haben die Möglichkeit zur direkten Kontaktaufnahme mit potenziellen Auszubildenden. Mehr? www.nda-wn.de/

Bebauungsplan für Eisental-Erweiterung soll in Teilbereich geändert werden

Zukunft ortsansässiger Firma wird dauerhaft geregelt

(red) Für einen Teilbereich der Erweiterung des Waiblinger Gewerbegebiets Eisental sollen die Festsetzungen geändert werden, um flexibel bei der Ansiedlung von Fuhr-, Spedition- und Logistikunternehmen reagieren zu können. Der Bebauungsplan soll so angepasst werden, dass diese Branche künftig, wenn sie den Lärmpegel einhält, zulässig sein soll. Geschützt werden soll damit die angrenzende Wohnbebauung. Zudem sollen sich Betriebe ansiedeln können, die in dem ausgewiesenen Wasserschutzgebiet einen erhöhten Wasserbedarf haben. Dies war bisher ebenso ausgeschlossen. Auch dafür sollen die Regelungen abgestimmt werden.

Tatsächlich handelt es sich um ein ortsansässiges Unternehmen, für das an anderer Stelle im Gewerbegebiet der Platz zu klein geworden ist und das bisher eine Fläche in dem für Speditionen ausgewiesenen Bereich befristet gemietet hatte; diese wird derzeit noch als Parkplatz genutzt.

Inzwischen benötigt das Unternehmen eine Waschanlage für Flüssigtank-Lkw. Das heißt, die Spedition möchte das Gelände erwerben und mit der erforderlichen Anlage bebauen. Bisher hatte der Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt in der Änderung des Bebauungsplans kein Problem gesehen. In der jüngsten Sitzung am Dienstag, 26. September 2017, tat sich das Gremium jedoch schwer, dem Auslegungsbeschluss des geänderten Bebauungsplans zuzustimmen. Befürchtet wurde, nicht nur der schon ansässigen Spedition die Expansion zu erleichtern, sondern bei etwaigen Firmenwechseln oder Grundstücksverkäufen ein Schlupfloch geöffnet zu haben. Momentan gibt es für branchenähnliche Betriebe keine Möglichkeit der Ansiedlung mehr, da keine Grundstücke mehr zum Verkauf zur Verfügung stehen.

Bebauungsplan-Änderung muss sein

Um eine Bebauungsplan-Änderung komme man nicht umhin, erklärte Baubürgermeisterin Birgit Priebe, weil die genannte Branchennutzung dauerhaft festgesetzt werden müsse. Ohne diese Änderungen müsste das Unternehmen den Standort aufgeben. Zur Standortssicherung und im Sinn der Wirtschaftsförderung sollten deshalb die rechtlichen Grundlagen geschaffen werden. Sie konnte sich nicht erklären, wieso im bestehenden Bebauungsplan in der Vergangenheit Firmen mit erhöhtem Wasserbedarf ausgeschlossen worden seien. Man hatte vermutet, dass der Eintrag aufs Landratsamt zurückzuführen sei; das habe dies allerdings zurückgewiesen.

Die Gewerbeflächen seien bewusst für produzierendes Gewerbe ausgewiesen worden, betonte Stadtrat Alfonso Fazio von der ALI-Fraktion, um Arbeitsplätze zu schaffen. Er befürchtete nicht gewollte Neuansiedlungen und fühlte sich im Nachhinein etwas überrumpelt. In diesem Teil des Geltungsbereichs gebe es keine freien Grundstücke mehr, erklärte Priebe; sollte eine der Firmen dennoch aufhören, habe man es nicht in der Hand, welches Unternehmen darauf folge. Stadtrat Michael Fessmann von der DFB-Fraktion war hin- und hergerissen: einerseits sprach er davon, dass das Grundstück „erschlichen“ worden sei, denn der Betrieb habe sicherlich schon vor fünf Jahren die Expansion vorhersehen können. Andererseits glaubte er, dass der Gemeinderat sich dem Verkauf nicht verschlossen hätte, wenn er damit schon befasst gewesen wäre.

Ähnlich sah Stadtrat Bernd Mergenthaler von der FDP-Fraktion die Situation, dennoch wies er darauf hin, dass man einen alteingesessenen Betrieb nicht ohne Not ziehen lasse sollte. Die Einwände konnte Stadtrat Dr. Siegfried Kasper von der CDU-Fraktion nachvollziehen; weil sich sonst immer der Progressivere durchsetze. Wenn allerdings das Unternehmen dort bleiben solle, „müssen wir den Schritt mitgehen“. Der Betrieb müsse eine Entwicklungsmöglichkeit haben. Stadträtin Iris Förster von der ALI-Fraktion wollte nur der Not gerecht werden, aber die Änderungen nicht auf den gesamten Teilbereich ausweiten. Stadträtin Sabine Wörner von der SPD-Fraktion war beunruhigt, dass weitere folgten.

Bürgermeisterin Priebe betonte, dass durch aus immer wieder aufgrund geänderter Rahmenbedingungen Bebauungspläne geändert

würden, und nannte als Beispiel, die Änderungen im Zusammenhang mit dem Zentrenkonzept, mit dem innenstadtrelevanten Handel ausgeschlossen werde. Stadtrat Peter Abele von der CDU-Fraktion fand es schlimm, wenn Bebauungspläne nicht angepasst würden; er sah in der Bebauungsplan-Änderung eher eine Notlösung.

Stadtrat Fazio stellte einen Antrag, nur einen kleineren Bereich in die Bebauungsplan-Änderung aufzunehmen. Dieser wurde mit sechs zu fünf Stimmen abgelehnt. Mit sieben Ja-Stimmen und bei einer Gegenstimme sowie bei drei Enthaltungen wurde dem Gemeinderat empfohlen, die Auslegung des Bebauungsplans Gewerbegebiet „Eisental-Erweiterung, 1. Änderung“ zuzustimmen.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort



CDU

Schon lange fragten sich die Bürgerinnen und Bürger in Neustadt, wann denn nun endlich mit dem Bau der Pflegeeinrichtung auf dem Balatonareal begonnen wird. Gründe für die Verzögerung waren anfangs veränderte Planungen, durch das Pflegeeinrichtungsgesetz und später mehrmalige Veränderungen in der Zusammensetzung der Investorengemeinschaft. Dies führte letztlich dazu, dass der Ortschaftsrat Zweifel an einer ordentlichen Fertigstellung hatte und den Verkauf des Grundstücks stoppte, um neue und grundlegende Überlegungen anzustellen.

Das Ziel ist nun, die im Stadtentwicklungsplan mit großer Priorität verankerte Verbesserung der Aufenthaltsqualität in der Ortsmitte von Neustadt aufzugreifen. Dabei sollen das Rathaus- und das Balatonareal in die Überlegungen einfließen.

Ich bin überzeugt davon, dass diese einmalige Chance eine sehr attraktive Weiterentwicklung, auch für künftige Generationen, bringt. Es kann durch einen Neubau eines modernen, bedarfsgerechten Rathauses und der Pflegeeinrichtung auch noch ein Platz für Veranstaltungen und Begegnungen, der sich zur Hauptstraße öffnet, als neue natürliche Ortsmitte entstehen.

Das Balatonareal stünde dann für Wohnbebauung und gegebenenfalls für Einzelhandel zur Verfügung. Eine Verbesserung der Verkehrsführung und Versetzung der Bushaltestelle vervollständigt das neue Bild.

Noch in diesem Jahr wird dem Ortschaftsrat eine Machbarkeitsstudie dazu vorgestellt. Wir können uns darauf freuen! Peter Abele Fraktion im Internet: www.cdu-waiblingen.de



Sitzungskalender

Am Dienstag, 10. Oktober 2017, findet um 19 Uhr im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31, eine Sitzung des Integrationsrats statt.

- TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
 2. Genehmigung des Protokolls
 3. Rückblick „Internationales Fest der Begegnung“
 4. Veranstaltung „Junge Stimmen“ im Rahmen der Interkulturellen Wochen
 5. Beteiligung Kinder- und Jugendliteraturtage 2018
 6. Beteiligung Weihnachtsmarkt 2017
 7. Budgetplanung 2018
 8. Verschiedenes
- *

Am Donnerstag, 12. Oktober 2017, findet um 9 Uhr im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31, eine Sitzung des Stadtseniorenrats statt.

- TAGESORDNUNG
1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 31. August 2017
 2. Genehmigung der Tagesordnung
 3. Vorstellung des städtischen Haushalts durch Oberbürgermeister Andreas Hesky
 4. Vorstellung der Planungen zur Remstal Gartenschau durch Oberbürgermeister Andreas Hesky und Thomas Vuk
 5. Neues aus den Arbeitskreisen
 6. Berichte aus externen Sitzungen und Veranstaltungen
 7. Verschiedenes
- *

Am Donnerstag, 12. Oktober 2017, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

- TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
 2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
 3. Haushaltsplan 2018 mit Finanzplanung bis 2021 – Einbringung – Haushaltsreden des Oberbürgermeisters und des Fachbereichsleiters Finanzen
 4. Bürgerhaus Waiblingen-Süd – Weiteres Vorgehen
 5. Bebauungsplan „Zwischen Schurwaldstraße und Neuer Rommelshauser Straße – Zentrenkonzept“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften – Planbereiche 03.02/03.06, Gemarkung Waiblingen – Aufstellungsbeschluss
 6. Bebauungsplan „Gewerbegebiet Eisental-Erweiterung, 1. Änderung“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 02.03, Gemarkung Waiblingen – Auslegungsbeschluss
 7. Bebauungsplan „Nachnutzung Krankenhausareal Waiblingen“ und Satzung über Fortsetzung auf Seite 2

DFB

In den Sommerferien wurde die Hegnacher Neckarstraße saniert. Zum einen waren die Straße und der Kreisverkehr an der Hauptstraße in einem sehr schlechten Zustand und mussten saniert werden. Dabei wurde der geraden Straße, durch Verschieben der Fahrbahnen, die Sichtachse genommen. Durch den lärmoptimierten Straßenbelag wird das Fahrgeräusch reduziert. Ich hoffe nun, dass der Verkehr ruhig und gleichmäßig Hegnach passieren wird.

Im letzten halben Jahr hat sich der Waiblinger Gemeinderat mit der Fortschreibung des Regionalverkehrsplan der Region Stuttgart beschäftigt. Dort ging es auch um den Nordostring mit der Verbindung von Waiblingen/Fellbach nach Ludwigsburg/Kornwestheim. Meiner Meinung nach zieht sich eine Straße sehr viel Durchgangsverkehr an, der eine (Maut) Abkürzung zu den Autobahnen sucht. Solch eine Straße wird den örtlichen Verkehr auf den ersten Blick entlasten, ich bin aber auch überzeugt, dass solch eine Straße innerhalb kürzester Zeit wie der Heselacher Tunnel überlastet ist. Dann wird der Verkehr sich seinen Weg wieder durch die Ortschaften suchen, wenn auf dem Nordostring Stau ist. Das Schmidener Feld ist ein Naherholungsgebiet für unsere Bevölkerung, eine Frischluftschneise für die Waiblinger Einwohner und, was am wichtigsten ist, hier wachsen Pflanzen und Lebensmittel und es gibt sehr viele besondere Tier- und Pflanzenarten. Vielleicht gibt es doch noch eine Lösung bzw. einen Kompromiss, wie der Verkehr aus unseren Ortschaften reduziert und dabei die Natur geschont wird, damit unsere Nachkommen auch noch etwas vom Schmidener Feld haben. Volker Escher Fraktion im Internet: www.dfb-waiblingen.de

Aktion Saubere Stadt

Initiativkreis denkt schon an Gartenschau



Der Initiativkreis „Aktion Saubere Stadt“ trifft sich am Mittwoch, 11. Oktober 2017, um 17 Uhr zur Sitzung im Gebäude „Kleiner Kasten“ hinter dem Rathaus, Kurze Straße 31. Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte: Müllvermeidung während der Remstal Gartenschau 2019; Energietag am 10. September 2017 – Zusammenfassung/Resonanz/Fazit; Maskottchen für die Aktion Saubere Stadt; Werbeaktion auf dem Marktplatz und Filmwettbewerb. Außerdem soll beraten werden, wer Aufkleber an Papierkörben anbringen kann.

Stadtseniorenrat Waiblingen

Gut geschult und immer sicher unterwegs



Mobil in jedem Alter mit dem Rollator unterwegs. Unter diesem Motto veranstaltet der Stadtseniorenrat Waiblingen am Dienstag, 10. Oktober 2017, ein Rollatortraining in Waiblingen-Hohenacker in Zusammenarbeit mit der Kreisverkehrswacht Rems-Murr, dem Verkehrserziehungsdienst der Polizei, dem Sanitätshaus Gunser und dem Busunternehmen Dannenmann. Beginn ist um 14.15 Uhr auf dem Parkplatz am „Treff 3000“-Markt. Anmeldeschluss ist der 9. Oktober. Anmeldungen nimmt Heide Hofmann unter ☎ 58530, mobil 0157 55381929, entgegen. Fachleute beantworten außerdem Fragen und zeigen, wie man Hindernisse (Treppen, Bordsteine, Stiegungen, Türen) spielend meistert.

Anschließend sind die Teilnehmer vom Stadtseniorenrat zu Kaffee und Kuchen in den Begegnungsraum, Karl-Ziegler-Straße 37, eingeladen. Zum Abschluss gibt es noch einen Bildvortrag über Verhaltensregeln für Rollatorfahrer im Verkehr und Tipps zum allgemeinen Schutz vor Diebstahl. Das Busunternehmen Dannenmann stellt einen kostenlosen Fahrdienst zum Aktionsplatz zur Verfügung. Abfahrt ist jeweils: Beinstein Rathaus/Mühlweg um 13.20 Uhr; Waiblingen Salierstraße um 13.30 Uhr; Stadtmitte/Landratsamt um 13.40 Uhr; Neustadt um 13.50 Uhr. Von Bittenfeld kehrt der Linienbus 201 (kostenlos). Die Rückfahrt mit dem Bus ist für 17 Uhr geplant. Bei Dauerregen fällt die Veranstaltung aus.

Nordic-Walking

Nordic Walking Kurs – fit mit zwei Stöcken werden Anfänger und Fortgeschrittene beim Schnupperkurs, der am Dienstag, 10. Oktober, um 10 Uhr an der Rundsporthalle beginnt. Ergänzende Termine sind am 17. und 24. Oktober und am 7. November jeweils zur selben Zeit. Nordic Walking gilt als gesund, beansprucht Herz und Kreislauf, regt den Kreislauf an und stärkt Muskeln und Knochen. Es gibt nur wenig, was man falsch machen kann. Wenn sich aber doch Fehler eingeschlichen ha-

ben, kann die Freude daran verloren gehen. Um Spaß an diesem Sport zu behalten oder erst zu bekommen, helfen die Tipps von Dr. Alfr. Jencio. Bequeme Kleidung und Schuhe sind sinnvoll. Wenn möglich, bitte Nordic-Walking-Stöcke mitbringen. Wanderstöcke sind nicht geeignet. Für den Start sind Leihstöcke vorhanden. Der Kurs ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Tanz mit dem Rollator

Der Stadtseniorenrat bietet freitags von 9.30 Uhr bis 10.15 Uhr in Kooperation mit dem Forum Mitte den Rollortanz, „Spaß an Bewegung und Sturzprävention“, im Forum Mitte, Blumenstraße 11, an. Das Angebot wird von Christel Thiemann betreut. Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind willkommen.

Wohnberatung

Kostenlose Wohnberatung für Ältere und deren Angehörige, Kontakt: Holger Skörjes, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen und Geschäftsstelle Seniorenrat, ☎ 07151 5001-2340.

Sorgentelefon mit gutem Rat

Mit dem „Sorgentelefon“ für Seniorinnen und Senioren helfen die Seniorenrätinnen Heide Hofmann, Violetta Kraemer und Marie-Liese Schardt bei Problemen weiter. Die Anliegen werden vertraulich behandelt. Ist keine direkte

„Kehrtelefon“

Die Nummer: 5001-9090



Wilder Müll oder Vandalismus können über das Kehrtelefon direkt dem Betriebshof der Stadt Waiblingen gemeldet werden. Die Telefonnummer lautet: ☎ 5001-9090. Kleinere oder größere Verschmutzungen auf Straßen, Wegen, rund um Papierkörbe, an Container-Stellplätzen sowie Graffiti-Schmierereien oder gar Vandalismus können weiter gegeben werden.

Amtliche



Bekanntmachungen

Sitzungskalender

Fortsetzung von Seite 1

- örtliche Bauvorschriften, Planbereich 05.01, Gemarkung Waiblingen – Auslegungsbeschluss
- 8. Bebauungsplanentwurf „Hoher Rain – Wohnen im Bereich des Flst. 3682“ und Entwurf der Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 02.01, Gemarkung Waiblingen – Auslegungsbeschluss
- 9. Remstal Gartenschau 2019 – Umgestaltung Umfeld Rundsporthalle – Baubeschluss
- 10. Neubau Weingut Zimmerle – Öffentlich-rechtlicher Vertrag
- 11. Fortschreibung des öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Zusammenarbeit der Kommunen bei der Aufgabenerfüllung im Feuerwesens
- 12. Eigenbetrieb Stadtentwässerung – Feststellung Jahresabschluss 2016 – Prüfungsbericht – Entlastung der Betriebsleitung
- 13. Verschiedenes
- 14. Anfragen

Zwangsversteigerung

Zum Zweck der Aufhebung der Gemeinschaft soll am Dienstag, 7. November 2017, um 9 Uhr im Amtsgericht Stuttgart-Bad Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, Saal 3, das folgende Objekt öffentlich versteigert werden:

Zweifamilienwohnhaus, Goethestraße 12 in Waiblingen; separate Einheiten EG und OG, Wohnfläche ca. 126 m², unterkellert, Baujahr ca. 1937/38, EG eigengenutzt.

Der Verkehrswert wurde auf 240 000 € festgelegt. Der Versteigerungsvermerk wurde am 11. Juli 2016 ins Grundbuch eingetragen.

Weitere Informationen im Internet auf der Seite www.zvg.com.

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt in der Regel in Höhe von zehn Prozent des Verkehrswerts und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen. Bietvollmachungen müssen öffentlich beglaubigt sein. Einsichtnahme in Gutachten ist während der Dienstzeiten an der Infotheke des Amtsgerichts Stuttgart-Bad-Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, möglich.

Stuttgart-Bad Cannstatt, 16. August 2017
Amtsgericht

Tauben nicht füttern

Das Füttern von Tauben ist verboten. Bei Verstößen ist laut Polizeivereinbarung mit einem Bußgeld zu rechnen. Durch Füttern wird nämlich die Brutfreudigkeit der Tiere stark gefördert. Da bis zu sechs Bruten jährlich keine Seltenheit sind, nimmt die Zahl der Tauben rasch erheblich zu. Diese unnatürlich großen Taubenschwärme verursachen außer Schutz auch Lärm- und Geruchsbelästigungen. Dadurch können sich gesundheitliche Gefahren für Menschen ergeben. Hauseigentümern wird nahegelegt, durch geeignete Vorkehrungen den Nestbau an Gebäuden zu verhindern. Waiblingen, im Oktober 2017
Abteilung Ordnungswesen

Öffentliche Ausschreibung

Auf der Grundlage der VOB schreibt die Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 5001-3554, Fax 07151-5001-3579, folgende landschaftsgärtnerischen Arbeiten in Waiblingen-Beinstein öffentlich aus:

Erweiterung Spielplatz „Wässerwiesen“

Zur Ausführung kommen in etwa folgende Mengen:

• Gesamtfläche	ca. 2 300 m ²
• Erdarbeiten	ca. 300 m ³
• Rasensaat	ca. 800 m ²
• Wegebau, WG-Decke	ca. 400 m ²
• Pflanzarbeiten	ca. 600 m ²

Weitere Einzelheiten sind aus dem Leistungsverzeichnis ersichtlich. Die Vergabe erfolgt an den wirtschaftlichsten Bieter. Vertragliche Ausführungszeit Bauleistung 13. Dezember 2017-29. März 2018

Nachweis für die Beurteilung der Eignung des Bieters: VOB/A, § 16 (siehe Bewerbungsbedingungen)

Die Vergabeunterlagen (zweifach, CD-Datenträger, Datenart 83) können von Mittwoch 11. Oktober 2017, an bei der Stadt Waiblingen, Fachbereich Städtische Infrastruktur, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 2. OG, Zimmer 214, während der Dienstzeiten gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar in Höhe von 30 € (bei Postversand erhöht sich die Gebühr um den Versandkostenanteil in Höhe von 5 € pro Doppel exemplar) abgeholt werden. Die **Angebotsfrist** endet am Dienstag, 26. Oktober 2017, um 14.30 Uhr (Eröffnungstermin). Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote zur Submission im FB Städtische Infrastruktur, Zimmer 214, Kurze Straße 24 (Marktdreieck, 2. OG) vorzulegen.

Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen. Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen. Geforderte Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. und Mängelansprüche – Bürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme. Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen. Die **Zuschlags- und Bindefrist** endet am 8. Dezember 2017. Für die Prüfung von behaupteten Vergabeverstößen ist das Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmanstraße 21, 70565 Stuttgart, zuständig.

Geplante Verordnung zur Neukonzeption des Landschaftsschutzgebietes „Schlierbachtal und Burghalde“

auf dem Gebiet der Gemeinde Plüderhausen

Das Landratsamt Rems-Murr-Kreis beabsichtigt, im Zuge der Neukonzeption der Landschaftsschutzverordnung des früheren Landkreises Waiblingen vom 4. November 1968 – in der Fassung vom 11. März 1981 (Sammelverordnung) sukzessive 20 neue gebietspezifische Landschaftsschutzverordnungen zu erlassen, um dadurch die jeweiligen Schutzgebiete, die insgesamt von der Sammelverordnung umfasst sind, einzeln neu auszuweisen. Die neuen Rechtsverordnungen verkleinern jeweils den Geltungsbereich der vorgenannten Sammelverordnung – in den zuletzt durch Änderungsverordnungen und bereits erfolgte Neuausweisungen gültigen Abgrenzungen – und ersetzen diese nach und nach, bis sie zuletzt insgesamt außer Kraft tritt.

Die aktuell geplante Neuausweisung wird nachfolgend beschrieben: die geplante Verordnung des Landratsamts Rems-Murr-Kreis über das Landschaftsschutzgebiet „Schlierbachtal und Burghalde“ auf dem Gebiet der Gemeinde/Gemarkung Plüderhausen, Rems-Murr-Kreis, umfasst ein Gebiet, das nahezu an der östlichen Siedlungsfläche von Plüderhausen beginnt und sich bis an die Grenze zum Ostalbkreis erstreckt. Im Norden wird es von Wald und im Süden von der Kreisstraße 1880 (Gmünder Straße) begrenzt. Der östliche Bereich umfasst einen Abschnitt des nördlichen Talhanges des Remstales im Gewann „Burghalde“, der nördliche und westliche Gebietsteil den in Nord-Süd-Richtung verlaufenden Talraum des Schlierbaches in seinem Mittellauf und die Talhänge. Die von der Neuausweisung berührte

Lösung möglich, sind die Rätinnen bei der Suche nach einem geeigneten Ansprechpartner behilflich. Kontakt: ☎ 01575 5381929, E-Mail: stadtseniorenrat@waiblingen.de.

Auf zum Tischtennis

Der Stadtseniorenrat lädt zum Tischtennisspiel in die Gemeindehalle (Gymnastikraum/seitlicher Eingang) Neustadt, Wilhelm-Läpple-Weg 2, ein. Gespielt wird freitags zwischen 9.30 Uhr und 11 Uhr. Ein eigener Tischtennisschläger und Hallenturnschuhe sollen mitgebracht werden (Bälle vorhanden). Kontakt: Gabriele Supernok, ☎ 204737.

Wissenswertes zur Patientenverfügung

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Pflegestützpunkt im Landratsamt, Alter Postplatz 10, Zimmer 136, beraten lassen. Anmeldung: ☎ 07191 3441940. Beratungsangebote werden außerdem donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr an folgenden Orten gemacht (ebensofalls mit Anmeldung bei der Hospizstiftung):

- **Bittenfeld**, Rathaus: am 12. Oktober.
- **Hegnach**, im Gemeinschaftsraum des Seniorenzentrums, Haldenacker 11 - 13: am 19. Oktober.
- **Hohenacker**, im Begegnungsraum, Karl-Ziegler-Straße 37: am 9. November.
- **Neustadt**, Rathaus: am 26. Oktober.
- **Beinstein**, Evangelisches Gemeindehaus, Mühlweg 9: am 23. Oktober.
- **Im Forum Nord**/Stadteiltreff, Salierstraße 2: am letzten Mittwoch im Monat um 15 Uhr, um 16 Uhr und um 17 Uhr: am 25. Oktober ebenfalls mit Anmeldung bei der Hospizstiftung.
- **Im „Infocentrum Soziale Stadt“**, Danziger Platz 19, wird üblicherweise an einem Donnerstag um 16 Uhr und um 17 Uhr beraten. Anmeldung unter ☎ 9654931.

Seniorenrat im Internet: www.waiblingen.de/stadtseniorenrat oder www.waiblingen.de/ssr.

Alter Neustädter Weg

Kanal auswechseln

Im Alten Neustädter Weg wird der Kanal auf einer Länge von etwa 200 Metern ausgetauscht. Das Bauvorhaben beginnt zwischen den Gebäuden Nummer 11 und 13 und endet auf Höhe des Hauses Nummer 33. Die Aufgrabungen für die Kanalauswechslung erfolgen abschnittsweise auf einer Länge von etwa 25 Metern bis 30 Meter. Diese Teilabschnitte werden für den Verkehr gesperrt. Anlieger vor oder nach dem jeweiligen Bauabschnitt können auf ihre Grundstücke über die Straßen Galgenberg, Oberer Rosberg und Junge Weinberge zufahren. Die Fußgänger werden über einen Behelfsweg an der Baustelle vorbeigeführt. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende Oktober.

Busse werden umgeleitet

Die Busse der Linie 208 werden bis voraussichtlich Sonntag, 22. Oktober, Betriebsende, umgeleitet. In Richtung Bahnhof Waiblingen fahren sie folgende Strecke: Oberer Rosberg – Junge Weinberge – Alte Winnender Steige. Die Haltestellen Steingrube und Junge Weinberge entfallen. Als Ersatzhaltestelle gilt die im Oberen Rosberg/Ecke Junge Weinberge.

An den Remstalquellen in Beinstein

Straßen wegen Belagsarbeiten gesperrt

Bis voraussichtlich Freitag, 13. Oktober 2017, wird im gesamten Wohngebiet „An den Remstalquellen“ in Beinstein der Fahrbahn-Endbelag eingebaut. Von 10. Oktober bis 13. Oktober werden die betroffenen Straßen abschnittsweise gesperrt, um den Fahrbahndbelag einbauen zu können. Die Anwohner werden gebeten, ihre Fahrzeuge während dieser Zeit außerhalb dieser Straßen zu parken. Vor dem Aufbringen des Endbelags muss ein Bitumenkleber auf die Straße aufgesprüht werden. Dieser Haftkleber sorgt dafür, dass zwischen bestehender Asphaltdecke und dem neuen Belag ein Verbund hergestellt wird. Wenn der Haftkleber zu früh begangen wird, kann es sein, dass Bitumenreste an der Sohle klebenbleiben. Diese Reste können dazu führen, dass schwarze Laufspuren auf dem privaten Pflaster Belag entstehen oder sogar die Beläge in der Wohnung verschmutzt werden. Passanten sollten ihre Schuhe kontrollieren, bevor sie ihre Wohnung oder ihr Grundstück betreten.

Im Bürgerbüro

Fundsachen im Bürgerbüro abholen!

Im August und September 2017 sind im Bürgerbüro der Stadt Waiblingen folgende Fundsachen abgegeben worden:

- Mehrere Auto- und Haustürschlüssel sowie ein Mopedschlüssel
- 1 Armkettchen und 1 Perlenarmband
- 1- und Smartphone SE
- 1 Brille und 1 Lesebrille
- Geldbeutel

Unter www.waiblingen.de/fundsachen kann Verlorengegangenes auf der städtischen Homepage gesucht werden. Die Eigentümer dieser Gegenstände können sich beim Bürgerbüro im Rathaus melden (montags und donnerstags von 8 Uhr bis 18 Uhr und dienstags, mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr sowie samstags zwischen 9 Uhr und 12 Uhr), Kurze Straße 33, ☎ 07151 5001-2577, E-Mail an buergerbuerer@waiblingen.de.

12. Karolinger Schwimmfest

Hallenbad geschlossen

Im Hallenbad Waiblingen wird am Samstag, 14., und Sonntag, 15. Oktober 2017, das 12. Karolinger Schwimmfest ausgetragen. Während der Veranstaltung gibt es keinen öffentlichen Badebetrieb. Das Hallenbad ist von Montag, 16. Oktober, an wie gewohnt offen.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 11. Oktober Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, ☎ 29652; am 18. Oktober Stadtrat Hermann Schöllkopf, ☎ 9583310; am 25. Oktober Stadtrat Michael Stumpff, ☎ 360406. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 9. Oktober, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☎ 22112. Am Montag, 16. Oktober, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Sabine Wörner, ☎ 28632. Am Montag, 23. Oktober, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Urs Abelein, ☎ 1694813. – Im Internet: www.spdwaiblingen.de.

DFB Am Mittwoch, 11. Oktober, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Volker Escher, ☎ 54445. E-Mail: volker.escher@gmx.de. Am Montag, 16. Oktober, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Silke Hernadi, ☎ 562296. E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. Am Dienstag, 24. Oktober, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, ☎ 82878. E-Mail: fessmann.holzbaue@t-online.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786. E-Mail: awiss@aol.com. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

GRÜNT Stadtrat Daniel Bok, ☎ 0176 34975155. E-Mail: bok.daniel@gmx.de. – Im Internet: www.grünt.de.

Neubaugebiet Berg-Bürg

Erschließung beginnt am Montag

Die Bauarbeiten für die Erschließung des Neubaugebiets Berg-Bürg in Bittenfeld beginnen am Montag, 9. Oktober 2017. Los geht's in der Schwaikheimer Straße. Kanäle und Versorgungsleistungen werden neu verlegt, danach wird ein Gehweg angelegt. Die Arbeiten werden dann im Frühjahr nach dem Winterforst fortgesetzt und sollen voraussichtlich bis Ende des Jahres 2018 beendet sein. Im Frühjahr 2019 ist geplant, dass mit dem Bau der Gebäude begonnen werden kann.

Waiblingen-Hegnach

Bauarbeiten in Haupt- und Aldinger Straße

Die Bauarbeiten im Zusammenhang mit der Umgestaltung der Neckarstraße in Hegnach, die inzwischen in der Haupt- und Aldinger Straße angekommen sind, dauern voraussichtlich noch bis 27. Oktober 2017. Die Bushaltestellen werden umgebaut und anschließend wird der Belag saniert. Folgende Veränderungen sind geplant: barrierefreier Ausbau der beiden Bushaltestellen, Erneuerung der Buswartehallen, Ausbau der Asphaltdecken und Wiederherstellung des Straßenaufbaus, Sanierung des Endbelages, Markierungsarbeiten.

Die Arbeiten erfolgen zum größten Teil unter Verkehr; dies bedeutet, dass im gesamten Baubereich immer wieder mit geänderten Verkehrsbeziehungen, Verkehrseingengungen und Behinderungen zu rechnen ist. Für den Einbau des Straßenendbelages wird der Bereich komplett gesperrt. Eine Umleitung wird ausgewiesen.

Ersatzbushaltestellen eingerichtet

Die Bushaltestellen der Linien 213 und 431 in der Haupt- und der Aldinger Straße werden nicht bedient; Ersatzbushaltestellen wurden eingerichtet: in der Hauptstraße bei Hausnummer 20/22; für die Aldinger Straße in der Schickhardtstraße auf Höhe Hausnummer 11.

Frauensprachcafé

Immer dienstags

Im Frauensprachcafé treffen sich immer dienstags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr Interessierte in den Räumen des FraZi im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17. Neue Teilnehmerinnen sind willkommen.

In den Herbstferien

Trainingsbetrieb nur nach Absprache möglich

Der Trainingsbetrieb der Vereine ist in den Herbstferien von Samstag, 28. Oktober, bis Sonntag, 5. November 2017, nur nach Rücksprache mit dem jeweiligen Hausmeister bis Freitag, 20. Oktober, möglich. Die Sporthalle im Berufsschulzentrum und die Christian-Morgenstern-Halle sind in den Herbstferien geschlossen.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 5. Oktober: Waltraud und Salvatore de Rosalia in Hegnach zur Diamantenen Hochzeit.

Am Freitag, 6. Oktober: Angelika und Peter Stallmann zur Goldenen Hochzeit. Ingrid Reiner zum 80. Geburtstag.

Am Samstag, 7. Oktober: Gudrun und Reiner Langlotz zur Goldenen Hochzeit. Anna-Maria und Stefan Bozan in Hegnach zur Goldenen Hochzeit. Ilse Pinggera zum 85. Geburtstag.

Am Montag, 9. Oktober: Robert Stauffer zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 10. Oktober: Irma Erz zum 85. Geburtstag. Manfred Liebich zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 11. Oktober: Gerda Waezzadeh zum 85. Geburtstag.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David, ☎ 07151 5001-1250, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.

Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ 07151 5001-1252, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-1299.

Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr. **„Staufer-Kurier“ im Internet:** www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.de (sowie www.stauferkurier.eu und www.stauferkurier.eu).

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Zehnte „Lange Tafel“

Gegen die Verschwendung

Gäbe es sie nicht, müssten sie glatt erfunden werden: die Tafelläden. Sie setzen nicht nur ein Zeichen der Solidarität mit Menschen, die Unterstützung brauchen – sie setzen sich auch gegen das so genannte „Food Waste“ ein, die Verschwendung von Lebensmitteln. Das hat Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr am Samstag, 30. September 2017, hervorgehoben, als am Vormittag die mittlerweile schon zehnte „Lange Tafel“ auf dem Postplatz eröffnet wurde, an der wieder fast den ganzen Tag über Passanten, Bummler, Spendenfreudige und an der Tafel Interessierte Platz nehmen konnten.

Lebensmittel sollen Menschen zugute kommen und nicht vernichtet werden, nur weil sie eine Druckstelle haben oder das Mindesthaltbarkeitsdatum in einigen Tagen ablaufe, unterstrich die Bürgermeisterin. Indem die Waiblinger Tafel diese qualitativ einwandfreien Lebensmittel sammle und kostenlos oder zu einem symbolischen Betrag an sozial und wirtschaftlich Benachteiligte verteile, verschaffe sie diesen Menschen einen bescheidenen finanziellen Spielraum und helfe ihnen dabei, ihren Alltag zu bestreiten. Bei der „Langen Tafel“ werde hier und heute der Wert von Waiblinger Engagement für andere sichtbar – ja sogar direkt erlebbar.

Der Vereinsvorstand, die Beisitzerinnen und Beisitzer sowie Petra Off als Ladenleiterin seien genau die richtigen Leute am rechten Fleck, lobte Christian Dürr. Mehr als 70 Ehrenamtliche seien tatkräftig und mit viel Herzblut im Einsatz – nur so sei es möglich, den Tafelläden, zu dem auch eine Kleiderkammer gehöre, an fünf Tagen pro Woche zu öffnen. Dürr: „Liebe Ehrenamtliche, durch Ihren Einsatz bei der Waiblinger Tafel leisten Sie einen wertvollen Dienst an und für die Gesellschaft und beweisen, was sozialer Zusammenhalt wirklich bedeutet. Ich bin froh und stolz, dass hier in Waiblingen so viel Solidarität und so viel bürgerschaftliches Engagement vorhanden ist!“

Die Arbeit der Waiblinger Tafel sei und bleibe unerlässlich. Allen Freunden der Waiblinger Tafel sowie allen Spenderinnen und Spendern gelte ihr Dank für deren Hilfsbereitschaft. „Allen ehrenamtlich Engagierten danke ich für ihren tatkräftigen Einsatz, ihre Motivation, ihr gelungenes Miteinander sowie ihr erfolgreiches Wirken in und für die Stadt Waiblingen. All das funktioniert hervorragend – bitte machen Sie weiter so!“

Tafel wird wohl noch länger gebraucht

„Eigentlich sollte es uns gar nicht geben“, meinte Elke Schütze, Vorstandsmitglied der Waiblinger Tafel, die die Gäste an der „Langen Tafel“ begrüßte. Mehr als zehn Millionen Tonnen Lebensmittel – genießbare Lebensmittel, nicht verdorbene – landeten jährlich auf dem Müll, mehr als 1,5 Millionen Hilfsbedürftige werden durch 930 Tafeln mit 3 000 Ausgabestellen unterstützt. Allein in Waiblingen erhielten mehr als 700 Haushalte die Berechtigung, bei der Tafel einzukaufen, das heißt 1 500 Menschen werden in etwa durch sie versorgt. Schütze: „Ich befürchte, dass die Tafeln noch länger gebraucht werden. Anstöße zur Veränderung beim Thema Armut und Lebensmittelverschwendung müssen von übergeordneter Stelle kommen. Wir vor Ort sollten unsere Kräfte dafür einsetzen, beide Probleme zu mildern“. Das mache die Arbeit der lokalen Tafeln aus. Und deshalb stehe auch diesmal ein Transporter bereit, um die Spenden mit halbtägigen Lebensmitteln aufzunehmen.

Viele Spenden von vielen Spendern

Wie in den beiden vergangenen Jahren war zur „Langen Tafel“ nämlich wieder um Spenden in Form von halbtägigen Lebensmitteln wie Nudeln, Reis, Mehl, Zucker, Kaffee, Tee, Obstkonserven, Salz u. ä. gebeten worden, die dann im Tafel-Laden für wenig Geld an die Einkaufsberechtigten abgegeben werden. Frische Lebensmittel erhält die Waiblinger Tafel von ihren zahlreichen Sponsoren in und um Waiblingen – länger haltbare, trockene Lebensmittel sind jedoch eher rar und dürfen laut Satzung auch nicht dazu gekauft werden. Der Tafel-Transporter stand also bereit, um die gespendeten Lebensmittel aufzunehmen: „Gib was du kannst“. 16 Klappkisten kamen insgesamt zu-



Auch mit der zehnten „Langen Tafel“ konnten die Veranstalter nicht nur für Aufmerksamkeit da-für sorgen, dass es nicht allen in der Stadt gleich gut geht, sondern gleichzeitig auch jede Menge Spenden sammeln. Fotos: Simon Busch



Elke Schütze von der Waiblinger Tafel begrüßte am Samstag, 30. September 2017, die Gäste auf dem Postplatz. Ganz rechts Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr, die auf das Thema „Food Waste“ einging. In der Mitte: Erika Severin vom Vorstand der Tafel.

sammen, etwas mehr sogar als im Vorjahr, berichtet Elke Schütze. Und im Sparschweinchen habe sich eine erfreuliche Summe gefunden.

Namhafte Geschäfte, Organisationen, auch überregional tätige Firmen und Supermärkte geben ihre Lebensmittelspenden der Waiblinger Tafel. Manche von ihnen, nämlich die Bäckerei Schöllkopf mit Schwarzbrot und Hefezopf sowie „Real“ mit Kaffee und Süßigkeiten, bereichern darüber hinaus immer zu Erntedankzeit die „Lange Tafel“ mit ihren guten Gaben, so dass wieder viele Gäste auf dem Postplatz an den langen Tischen Platz nehmen konnten, musikalisch unterhalten vom Akustik-Trio „Partners in Rhyme“.

Köstliche Suppentöpfe

Ganz frisch und köstlich duftend waren nämlich die ebenfalls gespendeten Suppen, um die die Besucher gern Schlange standen. Es waren eine Kürbissuppe von Veronika Thanner, ehrenamtliche Mitarbeiterin im Tafelladen; eine indonesische Hühnerrispe von Erika Severin, stellvertretende Vorstandsvorsitzende; und eine türkische Linsensuppe von der türkischen Frauengruppe „El Ele“. Letztere hat übrigens im vergangenen Jahr den Ehrenamtspreis der Stadt Waiblingen erhalten. Und was die dampfenden Köstlichkeit in den tiefen Tellern angeht – sie wurden alle „verputzt“.

Darüber hinaus gab es zahlreiche Privatpersonen, Initiativen, Kirchen, Schulen und Kindertageseinrichtungen, die die Arbeit der Waiblinger Tafel mit Zeit, Ideen, Geld und Sachspenden unterstützten.

Die Kinder durften aus Anlass des Jubiläums – zehn Jahre „Lange Tafel“ – heliumgefüllte „Tafel-Luftballons“ mit nach Hause nehmen; 100 Kindergesichter strahlten um die Wette.

Zeichen gegen Armut

60 000 Helferinnen und Helfer in mehr als 930 Tafeln in Deutschland verteilen einwandfreie, aber überschüssige Lebensmittel an bis zu 1,5 Millionen bedürftige Menschen. Die Tafeln

sind eine der größten sozial-ökologischen Bewegungen in ganz Deutschland. Mit dem Tafeltag und der Langen Tafel wird seit 2007 ein Zeichen gegen Armut und soziale Ausgrenzung gesetzt und zu mehr Solidarität in der Gesellschaft aufgerufen.

Zahl der Waiblinger Haushalte mit Tafel-Kundenkarte

Die Waiblinger Tafel wurde am 29. November 2004 im Ratssaal der Stadt ins Leben gerufen. Derzeit besitzen etwa 750 Haushalte eine Kundenkarte der Waiblinger Tafel, damit können bis zu 1 900 bedürftige Menschen mit Nahrungsmitteln versorgt werden. Täglich werden zwischen 80 und 100 Kunden versorgt, an langen Donnerstagen sogar bis zu 200. Dies ist nur mit dem großen Engagement der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, den Spendern und Sponsoren sowie der Unterstützung der Mitglieder möglich, schreibt die Tafel auf ihrer Internetseite: „Ohne diese würde unser Ladenbetrieb nicht funktionieren“.

Der Tafel-Laden ist im 2. Halbjahr 2017 an folgenden Tagen geschlossen:

- Montag/Dienstag, 30./31. Oktober (der 31. Oktober ist in diesem Jahr ausnahmsweise ein Feiertag)
- Weihnachten/Silvester 2017/2018: letzter Öffnungstag Donnerstag, 21. Dezember, wieder geöffnet von 2. Januar an

Haben Sie schon einmal daran gedacht

- sich praktisch im Tafel-Laden zu engagieren?
- Oder Mitglied der Waiblinger Tafel zu werden?
- Oder zu spenden, zum Beispiel bei Jubiläen oder Geburtstagen anstelle von Geschenken um eine Spende für die Waiblinger Tafel zu bitten? Und diese Spende einmal in Form von haltbaren Lebensmitteln wie Mehl, Zucker, Salz, Nudel u. ä. an den Tafel-Laden weiterzugeben?

Informationen erhalten Interessierte direkt im Tafel-Laden unter ☎ 07151 98 15 969 oder per E-Mail an petra.off@waiblinger-tafel.de.

Im Tafelladen in der Fronackerstraße 70 sammeln die Ehrenamtlichen auch weiterhin ausgediente Handys, die Verwertung der kostbaren „Inhalte“ kommen der Tafel-Arbeit zu Gute.

Waiblinger Apfelsaft

Mostobst: Annahme dienstags

Als Nachschub für den beliebten Waiblinger Apfelsaft sind jetzt wieder Bio-Äpfel gefragt! Ökologisch produziertes Mostobst, das auf Waiblinger Gemarkung gewachsen ist, wird dienstags angenommen. Annahmestelle ist ausschließlich das Betriebsgelände der Firma Bittenfelder Fruchtsäfte Petershans, Schillerstraße 166 in Bittenfeld. Bis 24. Oktober können dienstags von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr Äpfel abgeliefert werden. Die Äpfel für den Waiblinger Apfelsaft dürfen nur in die extra gekennzeichneten Silos eingeworfen werden.



Angenommen werden kann lediglich ausge-reiftes, qualitativ hochwertiges Obst von Waiblinger Streuobstwiesen. Unreifes oder fauliges Obst muss im Interesse der hohen Qualität des Saftes zurückgewiesen werden. Anlieferung kann, wer die Anbauverträge für das Waiblinger Apfelsaft-Projekt unterschrieben hat und somit die entsprechenden ökologischen Bewirtschaftungsrichtlinien erfüllt. Bereits früher unterschriebene Verträge behalten

ihre Gültigkeit, solange die ökologische Bewirtschaftung gewährleistet ist. Die Annahmerichtlinien werden durch Stichproben-Kontrollen der Obstbaumwiesen, des Obstes und des Saftes überwacht.

Waiblinger Apfelsaft gibt es in der Zwischenzeit bei 30 Verkaufsstellen, weitere Verkaufsstellen werden gern in die Liste aufgenommen. Die Listen werden in www.waiblingen.de veröffentlicht. Waiblinger Apfelsaft wird direkt in die umweltfreundliche Ein-Liter-Mehrwegglasflasche oder als Schorle auch in die 0,5-Literflasche abgefüllt, die geschmacksneutral ist.

Wer Fragen zum Waiblinger Apfelsaft-Projekt hat oder noch einen Vertrag benötigt, kann sich direkt an die Firma Bittenfelder Fruchtsäfte, Petershans GmbH & Co KG, ☎ 07146 8751-0, oder an die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen, Klaus Läßle, ☎ 07151 5001-3260, wenden. Der Anbauvertrag kann im Internet unter www.waiblingen.de/waiblingerapfelsaft heruntergeladen werden.



So, wie bei der Landesgartenschau in Bad Herrenalb, könnte es auch auf dem Waiblinger Finken-berg bald aussehen. Dauerhaft „funktionieren“ können solche Gärten aber nur, wenn es ausreichend Interessierte gibt, die sich um zum Beispiel die Hochbeete kümmern. Foto: Stadtplanung

Remstal Gartenschau 2019 Bürgerprojekt „Garten“

Jetzt wird's konkreter



Noch sind es etwa 600 Tage bis zur Eröffnung der Remstal Gartenschau im Mai 2019. An den Waiblinger Projekt wird aber längst fleißig geschaffelt und manche sind bereits fertig:

die Fischtreppe beim Häckerwehr zum Beispiel oder die Rems-terrassen gegenüber dem Bürgerzentrum, die jetzt der Einwohnerschaft übergeben wurden. Konkreter wird's nun auch beim Bürgerprojekt „Garten“.

Teilnehmer am Waiblinger Bürgerprojekt „Garten“ sind herzlich zum nächsten Treffen eingeladen und zwar

am Freitag, 6. Oktober 2017, um 17 Uhr auf dem „Finkenberg“ an der Korber Straße

Die Stadt Waiblingen will mit ihnen und allen Interessierten das Gelände „Finkenberg“, in enger Nachbarschaft zur Jugendfarm, besichtigen. Begleitet werden die Gruppe die Waiblinger Landschaftsarchitektin Ute Grüber sowie Vertreter des Vereins Jugendfarm, die sich zum Ziel gesetzt haben, das Bewusstsein für Natur und Umwelt und das Verständnis für ökologische Kreisläufe zu fördern. Auch die Bürgeraktion Korber Höhe hat ihr Kommen zugesagt.

Der Entwurf für die „Gärten auf dem Finken-berg“ (Essbare Gärten, Kräutergarten, Permakultur) soll gemeinsam entwickelt werden.

Die Stadt freut sich auf die Mitwirkenden und ihre Bereitschaft, bei der Umsetzung der Projektideen zur Remstal Gartenschau 2019 mitzumachen.

Aus dem Notizbüchle

das Einfügen einschränken soll. Mit den Puzzle-Teilen möchte er veranschaulichen, dass Integration von und Toleranz gegenüber Fremden in Europa wie ein Puzzle unvollständig sind, wenn nicht Fremdes, also die bunten Elemente im „Puzzle Europa“, integriert werden. Für diese Arbeit wurde Marian Wehrstein mit einer Urkunde und einem Sachpreis ausgezeichnet, die der Schulleiter des Staufer-Gymnasiums Volker Losch dem Preisträger beim Schulfest am letzten Schultag in feierlichem Rahmen überreichte.

Die Ausschreibung des nächsten Wettbewerbs zum Thema „Denk mal – Worauf baut Europa?“ hat jetzt begonnen; Interessierte können sich auf der Homepage des Wettbewerbs über die Aufgabenstellungen und Teilnahmebedingungen informieren: www.europaeischer-wettbewerb.de.

Der Europäische Wettbewerb ist einer der ältesten Schülerwettbewerbe Europas und begleitet die europäische Integration von Anfang an. Seit mehr als 60 Jahren setzen sich Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen und Schulformen kreativ mit aktuellen europäischen Themen auseinander.

Schüler laufen für guten Zweck

Am Staufer-Gymnasium wurde am 11. Juni der Sporttag veranstaltet, welcher alle zwei Jahre von der SMV organisiert wird und ein weiterer Höhepunkt im Jubiläumsjahr „750 Jahre Staufer-Gymnasium“ darstellte. Der Sport-SMV ist das Soziale und die gute Sache wichtig, deshalb wurde in den diesjährigen Sporttag ein Spendenlauf eingebaut, bei dem die Schüler im Stadion des VfL Waiblingen Runden drehen konnte für den guten Zweck. Alle Schüler der Klassen 5 bis 10 haben sich im Vorfeld selbstständig um Spender gekümmert, welche dann pro Runde einen selbstgewählten Betrag spenden konnten. Jeder Schüler hatte am Sporttag 40 Minuten Zeit, auf der Tartanbahn so viele Runden wie möglich zu laufen. Insgesamt kam die stolze Summe von 7 000 Euro zusammen, mit der sich einiges bewegen lässt: ein Teil des Geldes soll allen Schülerinnen und Schülern des Staufer-Gymnasiums zu

Gute kommen zum Beispiel in Form eines Außen-Tischkickers und weiteren Pausensportgeräten wie Fuß- und Volleybälle oder Tischtennischlägern. Der „Rest“ des Geldes, etwa 4 000 €, wird an die Hilfsorganisationen „Ärzte ohne Grenzen“ sowie an den Verein „Luftikus“ gespendet.

Zehn Jahre Thalassämiehilfe ohne Grenzen

Der ortsansässige Verein „Thalassämiehilfe ohne Grenzen“ konnte im September 2017 auf das zehnte Jahr seines Bestehens blicken. Thalassämie, eine erbliche Blutanomalie, ist auch unter dem umgangssprachlichen Begriff Mittelmeeranämie bekannt. Ist keine ausreichend qualifizierte medizinische Behandlung verfügbar, überleben Kinder ihr zweites Lebensjahr in aller Regel nicht. Die Patienten sind lebenslang transfusionsabhängig und auf spezielle Medikamente angewiesen. Der Verein, in dem sich auch sardische Kulturvereine aus Baden-Württemberg als Berater und Beisitzer engagieren, hat seit 2007 etwa 14 000 Mal Thalassämiker oder deren Angehörige beraten. Die Vereinsmitglieder stellen ihre Zeit und Arbeitskraft ausschließlich ehrenamtlich zur Verfügung und beschränken die Hilfe nicht nur auf den deutschsprachigen Raum. Immer wieder landen auch Anfragen aus arabischen Ländern, Indien, Südostasien oder auch aus Australien im Postfach des Vereins. Die aktuellste Anfrage kam aus Sri Lanka.

Außerdem unterstützte der Verein in diesen zehn Jahren materiell und finanziell Familien mit Thalassämiepatienten im In- und Ausland. Einen besonderen Schwerpunkt bildeten dabei Kleider- und Schulmaterialspenden für Familien in materieller Not auf Sardinien und für betroffene Flüchtlinge aus Kriegsgebieten des Mittelmeerraumes sowie gelegentliche Lebensmittelspenden. Die Betroffenen können, einen geeigneten Spender vorausgesetzt, mit einer Stammzellübertragung in leider eher seltenen Fällen geheilt werden. Daher hat sich der Verein auch immer wieder in die Spendersuche eingeschaltet.

Energieagentur und Solarverein

Energietreff zur Energiewende

Die fossilen Energiepreise sind niedrig, die Schäden des Klimawandels werden kaum in den Energiepreisen berücksichtigt. Darum geht es beim nächsten Energietreff des Solarvereins Rems-Murr am Freitag, 6. Oktober 2017, um 19 Uhr gemeinsam mit der Energieagentur Rems-Murr in deren Räumen im Gewerbegebiet Eisental, Gewerbestraße 11.

Referent ist Dr. Joachim Nitsch, der ehemalige Leiter der Abteilung „Systemanalyse und Technikbewertung“ am Institut für Technische Thermodynamik des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt in Stuttgart. Nitsch sagt, dass die Klimaschutzziele für 2020 deutlich verfehlt werden, auch ist nicht zu sehen, wie die Klimaziele von Paris bis 2050 umgesetzt werden können, wenn alle weitermachen wie bisher. Deshalb stellt Nitsch Entwicklungspfade in der Stromversorgung und in der Wärme-

versorgung sowie im Verkehr vor, die seiner Meinung nach eingeschlagen werden müssen, damit bis 2050 eine klimaneutrale Energieversorgung erreicht werden kann.

Im Vortrag erläutert Nitsch, wo die größten Defizite bestehen. Beispielsweise sind die fossilen Energiepreise niedrig. Die Schäden des Klimawandels werden praktisch nicht in den Energiepreisen berücksichtigt. Ein Haupthemmnis für die Weiterführung der Energiewende ist das Versagen des Energiemarkts. Dadurch werden Investitionen in Effizienztechnologien und in Erneuerbare Energien im Markt stark benachteiligt. Nitsch erläutert, wie eine Kohlendioxidabgabe dieses Marktversagen beseitigen kann, damit die Energiewende effektiv und erfolgreich weitergeführt werden kann.

Zur Person Dr. Nitsch

Dr. Nitsch ist Träger des Deutschen Solarpreises 2005 und erhielt 2010 noch einmal den Deutschen Solarpreis 2010 von Eurosolar verliehen in der Kategorie Sonderpreis für persönliches Engagement. Er ist Gutachter und Berater für innovative Energieversorgungs-Systeme und Klimaschutzstrategien.



Stadtbücherei und Büchereien

Leuchtendes Bücherparadies



„Waiblingen leuchtet“, so heißt es am Freitag, 6. Oktober 2017, von 10 Uhr bis 23 Uhr: den Service rund ums Ausleihen und Informieren können die Gäste dann genießen; mehr noch, von 19 Uhr bis 22 Uhr erklingt Acoustic Music der Gruppe Opportunity (Marie Fofana, Axel Nagel und Gaz). – „We play Wii“, gemeinsam Spaß an der Spielkonsole zu haben, ist von 17.30 Uhr bis 22 Uhr möglich. Eintritt frei.

Geschichtenparadies – Hikāye Cenneti

Freude am Lesen auf Deutsch und Türkisch mit Oya Celep haben Kinder von vier Jahren an am Freitag, 6. Oktober, um 16 Uhr. Es dreht sich dann alles um „Das Geheimnis“. Eintritt frei.

We play Wii /PS4 – gemeinsam spielen!

Gemeinsame Unterhaltung beim Spiel an der Konsole steht am Samstag, 7. Oktober, von 10 Uhr bis 13 Uhr auf dem Programm. Eintritt frei.

„Der Kartoffelkönig“ und „Subway“

In Kooperation mit der Galerie Stihl Waiblingen und der Ausstellung „Christoph Niemann. Modern Times“ werden von Dienstag, 10. Oktober, bis 5. Januar Originale des Künstlers aus seinem „Kartoffelkönig“ und aus „Subway“ gezeigt. Niemann nahm die Legende der Einführung der Kartoffel als neues Grundnahrungsmittel unter Friedrich dem Großen zum Anlass, ein besonderes Bilderbuch für Kinder zu gestalten. Friedrich der Große erkannte das Potenzial der in Europa noch weitgehend unbekannteren Kartoffel. Er ließ 1774 die Verordnung, die Kartoffel als Schutz vor Hungersnöten anzubauen. Als das Volk keinen Anlass darin sah, ließ der König die ersten Kartoffelfelder von Soldaten bewachen. Die Bauern folgten daraus, dass etwas, das bewacht werden musste, wertvoll sein müsse. Und so stahlen sie, ganz im Sinne des Königs, diese Erdäpfel und bauten sie selbst an. Passend zur Geschichte wählte Niemann für die Illustrationen die Technik des Kartoffelstempeldruckes an – überwiegend im Farbton Preußisch Blau. 2014 wurde das Buch für den Deutschen Jugendliteraturpreis in der Kategorie Sachbuch nominiert.

„Subway“, diese Serie über die U-Bahn-Vernarrtheit seiner zwei Söhne, entstand in Zusammenhang mit einer Blog-Kolumne für die „New York Times“, in der Niemann scharfsinnig und humorvoll den Alltag im 21. Jahrhundert schildert. Für die Serie orientierte er sich formal an der gestalterischen Bildsprache von Hinweistafeln und Leitsystemen des Öffentlichen Raumes. Für junge Leser brachte Christoph Niemann im Jahr 2010 das Kinderbuch „Subway“ mit weiteren Arbeiten zum Thema heraus.

Digitales Lesen für Frauen

Digitales Lesen für Einsteiger mit E-Book-Reader und eBibliothek ermöglicht die Bücherei im „FraZ“ am Dienstag, 10. Oktober, um 19 Uhr. Es werden grundlegende Informationen rund um die elektronische Bibliothek des Rems-Murr-Kreises, der „Onleihe“, vermittelt: Wie funktioniert die eBibliothek, wie leihe ich digitale Medien aus und lade sie auf mein Gerät? Die Veranstaltung richtet sich an Frauen in Kooperation mit dem „FraZ“ – Frauen im Zentrum Waiblingen. Ort: KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17. Eintritt frei, mit Anmeldung per E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de oder bei Claudia Kramer-Neudorfer, ☎ 54806 (9 Uhr bis 10 Uhr sowie von 19 Uhr bis 21 Uhr).

Ohren auf – wir lesen vor

Ohren auf – wir lesen vor ist die beliebte Vorlesereihe, die sich diesmal dem Thema „Wenn es dunkel wird“ widmet. Am Dienstag, 10. Oktober, um 15 Uhr können sich die Kinder in Beinstein unterhalten lassen; am Mittwoch, 11. Oktober, um 15 Uhr in Neustadt und am Dienstag, 17. Oktober, um 15 Uhr in der Kernstadt. Eintritt frei.

„Die Blütensammlerin“



Die Autorin Petra Benning liest am Dienstag, 17. Oktober, aus ihrem Werk „Die Blütensammlerin“. Sie thematisiert die Situation von Christine, die nach der Trennung von ihrem Mann entweder diesen ausbezahlen oder aus dem gemeinsamen Haus ausziehen soll. Ein Angebot in Kooperation mit der Buchhandlung Osiander in deren Räume. Eintritt: 8 €, ermäßigt 6 €.

diesen ausbezahlen oder aus dem gemeinsamen Haus ausziehen soll. Ein Angebot in Kooperation mit der Buchhandlung Osiander in deren Räume. Eintritt: 8 €, ermäßigt 6 €.

Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Ortsbüchereien:

- **Beinstein** – Rathausstraße 29; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Bittenfeld** – Schulstraße 3 (im Rathaus); dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach** – Hauptstraße 64; dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
- **Hohenacker** – Rechbergstraße 40 (im Bürgerhaus); mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt** – Im Unterdorf 14; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Im Internet: www.stadtbuecherei.waiblingen.de.

13. Waiblinger Jugendkulturwoche „Bunt statt Braun“

„Flagge zeigen“ mitmachen

Flagge zeigen für eine vielfältige und friedliche Gesellschaft – gegen Diskriminierung, Fremdenfeindlichkeit und pauschalisierende Abwertung von Gruppen, das sind die Kerninhalte der 13. Jugendkulturwoche „Bunt statt Braun“, zu der das Kulturhaus Schwanen von 13. bis 17. November 2017 zahlreiche Angebote bereithält: Workshops, Filme, Theater, Gespräche, Vorträge oder auch ein Fortbildungsangebot für Lehrkräfte gehören dazu. Zum Abschluss lässt das Wettbewerbskonzert um den „BsB“-Award von sich hören; am Freitag, 17. November, um 19.30 Uhr im Schwanen.

Dieses Jahr gibt es Angebote nicht nur für Jugendliche und Erwachsene, sondern darüber hinaus für Kinder von der 3. Klasse an. Außerdem sind zwei neue Veranstalter dabei: die Evangelische Kirchengemeinde Waiblingen und die säkulare Türkische Gemeinde in Baden-Württemberg. Das Programmheft liegt an zahlreichen Stellen, auch in Schulen, aus. Es wird auf Wunsch zugeschickt. Im Netz zum Anschauen oder Herunterladen: auf der Startseite des Schwanen, kulturhaus-schwanen.de.

Hier sind noch Plätze frei

• „Der Berg“, ein internationales, inklusives Theaterprojekt steht von der Klassenstufe 7 an und Erwachsene auf dem Programm am Montag, 13. November, um 10.30 Uhr und um 19 Uhr, sowie am Dienstag, 14. November, um 10.30 Uhr. Eintritt: 4 € Schüler (Lehrkräfte frei), 7 € Erwachsene, 1 € Geringverdienende. Anmeldung erforderlich per E-Mail an kulturhaus-schwanen@waiblingen.de.

Das inklusive Ensemble der „Café Babel Produktion“ besteht aus 26 Jugendlichen und jun-

gen Erwachsenen. Schon seine Zusammensetzung – sie kommen aus unterschiedlichsten Herkunftsländern, sozialen Schichten und Bereichen der Gesellschaft – würde das Ensemble in Luft auflösen, wenn „Diffamieren, Ausgrenzen und Wegdrücken“ der Mechanismus wäre, nach dem diese Gruppe funktionieren würde. Sie lebt im Gegenteil vor allem davon, dass die Unterschiede anerkannt werden, dass die jeweiligen Eigenarten als Bereicherung gesehen werden statt als Gefahr. Dass jeder sein darf, wie er ist, spielen darf, was ihm liegt, und dass dabei erfahrbar ist, wie gerade so die Gruppe gestärkt und nicht etwa geschwächt wird. Dieses Ensemble hat sich die Welt der Märchen aus jeder Himmelsrichtung ausgesucht. Es geht um Liebe zwischen Mann und Frau, Liebe zwischen Eltern und Kindern, auch um das Fehlen solcher Liebe, um enttäuschte Liebe, um Verrat, um Verletzungen, es geht um Hassprediger, Menschen, die aus Angst einklinken, um Mut-Erfahrung und Flügelwachsen. Um die unendliche Mühe, die es macht, zu leben und nicht zu vegetieren. – Eine

Waiblinger Laternenfest am Samstag, 14. Oktober

Sonne, Mond und Sterne leuchten miteinander!

Zum 51. Laternenumzug am Samstag, 14. Oktober 2017, stellen sich die Kleinen und Großen auch in diesem Jahr auf dem Postplatz auf und ziehen um 18.30 Uhr gemeinsam mit Musikkapellen durch die Innenstadt zum Bürgerzentrum.

Der Laternenumzug beginnt um 18.30 Uhr auf dem Postplatz und geht durch die Lange Straße, über den Marktplatz, die Kurze Straße zum Beinsteiner Torturm, wo jedes Kind traditionell einen Waiblinger „Bubenschenkel“ erhält. Von dort aus führt der Umzug zum Bürgerzentrum. Den Abschluss bildet das große Feuerwerk auf der Brühlwiese beim Bürgerzentrum. Das Feuerwerk ist für die Kinder immer ein besonderes Erlebnis – Kinderohren sind jedoch empfindlich. Eltern werden gebeten, ihre Kinder darauf vorzubereiten.

Traditionell werden beim Laternenumzug, begleitet von den Musikern, folgende Lieder gesungen: „Wer hat die schönsten Schäfchen?“, „Ich geh mit meiner Laterne“, „Later-



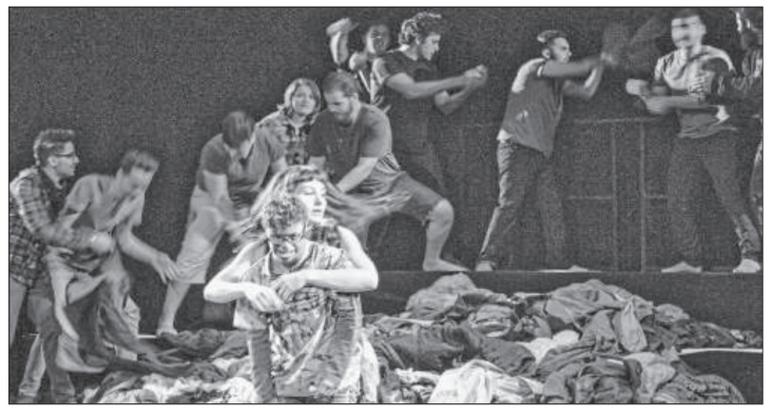
ne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne“, „Weißt Du wie viel Sternlein stehen?“.

Auch in diesem Jahr wird es zum gemütlichen Ausklang eine Bewirtung vor dem Bürgerzentrum geben:

die Besucher können bei Glühwein und warmen Speisen den Abend ausklingen lassen.

Mit dem Bus zum Laternenfest!

Die Kinder aus den Stadtteilen Rinnenacker und Korber Höhe sowie den Ortschaften Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt sowie aus der Nachbargemeinde Korb werden kostenlos mit Bussen der Firmen Omnibus-Verkehr Ruoff GmbH (OVR), Ludwigsburger Verkehrslinien (LVL) und Omnibus Dannenmann GmbH an folgenden Stellen



Beim Theaterstück „Der Berg“, das am Montag, 13. November, aufgeführt wird, gibt es für Schüler von der Klassenstufe 7 an und für Erwachsene noch freie Plätze. Foto: Götz Winterlin

Koproduktion des Kulturhauses Schwanen und der freien Bühne Stuttgart, unterstützt durch das Kreishaus der Jugendarbeit Rems-Murr, die Kommunale Integrationsförderung Waiblingen, durch „Demokratie leben!“, den Fonds Soziokultur, die Malteser, das Kulturamt der Stadt Stuttgart und die Kunststiftung der LBBW.

• „Bekas“, ein Film (Kurdistan, Irak 1990) mit anschließendem Gespräch ist für die Klassenstufen 3 bis 7 konzipiert. Er läuft am Mittwoch, 15. November, von 9.30 Uhr an. Eintritt: 3 €

(Begleitpersonen frei). Der siebenjährige Zana und sein drei Jahre älterer Bruder Dana leben als Waisenkinder auf den Straßen des von Saddam Hussein regierten Landes. Als eines Tages „Superman“ im örtlichen Kino gezeigt wird, klettern die beiden auf ein Dach, um einen Blick auf den größten Helden aller Zeiten zu erhaschen. Von da an wird Amerika zum Land ihrer Träume: einem magischen Ort, an dem sie unbedingte Liebe wollen. Doch um eine solche Reise zu wagen, braucht man Pässe und viel Geld. Die Situation scheint aussichtslos. Schließlich machen sich Dana und Zana auf dem Rücken eines Esels namens Michael Jackson mit einer Landkarte, einem wertlosen Medaillon, Brot und Wasser auf den Weg. Werden die beiden einen Weg über die streng bewachte Landesgrenze finden und ihren Traum verwirklichen können? – „Ich erzähle die persönliche Geschichte meiner Kindheit: die Flucht aus dem Irak. Dem Schrecken des Krieges wollte ich mit Humor begegnen“, so Krizan Kader, Autor und Regisseur. Moderation: Iris Förster, Medienreferentin. Anmeldung: kulturhaus-schwanen@waiblingen.de.

• „Gehen, ging, gegangen“ erklärt am Freitag, 16. November, um 8.30 Uhr und um 10.30 Uhr den Grundschulern der Klassenstufen drei und vier Flucht und Vertreibung in einem Stationenspiel. Gebühr: 3 € pro Schüler (begleitete Erwachsene frei). Anmeldung unter kulturhaus-schwanen@waiblingen.de. Menschen aus fernen Ländern machen sich auf den Weg. Sie verlassen ihre Heimat und suchen Sicherheit und Zukunft in Deutschland. In einem interaktiven Stationenspiel werden mögliche Gründe für die Flucht erkundet. Im gemeinsamen Erleben und Entdecken, bei dem verschiedene Sinne angesprochen werden, wird den Kindern die Situation der Geflüchteten nahe gebracht. Referentinnen: Beate Baur, Bildungsreferentin Kreisjugendring Rems-Murr und Koordinatorin der Partnerschaft für Demokratie Rems-Murr; Iris Förster, Medienreferentin aus Waiblingen.



Kartenverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-1674 (Reservierungen Abendkasse); ☎ 07151 5001-8321 oder -8322, Tourist-Information (VVK).

Comedy mit Uli Boettcher

Mit Kabarett und Comedy unterhält Uli Boettcher am Freitag, 6. Oktober 2017, um 20 Uhr zum Thema „U50 – Silberrücken im Nebel, was zähmt das Tier im Mann?“ In einer Gorilla-Gruppe ist der Silberrücken dank seiner Erscheinung, Kraft und Erfahrung verantwortlich für die Sicherheit und das Wohlergehen des Rudels. Bei uns Menschen ist das nicht anders. Der Mann in den 50ern hat den sozialen Status, die wirtschaftliche Sicherheit und die geistige Reife, um Familie, Arbeitskollegen und Freundeskreis durch die Stürme des Alltags zu führen. Auch die Haare auf dem Rücken tendieren ins silbrige.

Allerdings gibt es im Gesellschaftsdschungel Situationen, mit denen der Silberrücken nicht rechnet. Die eigenen Eltern, die sich immer seltsamer gebärden. Oder die unerklärliche Anziehung, die junge Frauen, alter Wein und anstrengende Trendsportarten auf ihn ausüben. Die Erkenntnis, dass er nicht mehr alles gehandelt bekommt, die Kraft nachlässt und – ja – der Nebel langsam aufsteigt.

Eintritt: im Vorverkauf 21 €, ermäßigt 19 €, Abendkasse 22 €, ermäßigt 20 €. Karten: online über fidels-fritz.de und über reservix.

Handgemacht: Ugly Duckling & Friends

Ugly Duckling & Friends sind am Samstag, 7. Oktober, um 20 Uhr zu Gast. Ugly Duckling wird an diesem Abend mit befreundeten Musikern die Songs von Ugly Duckling mit einem anderen „Zungenschlag“ und einer leicht und schräg anderen Gangart spielen. Es gibt neue und alte Gesichter, neue und alte Songs, ganz in der Tradition der „Ugly Duckling & Friends“-Konzerte. Ein Highlight für alle Fans der handgemachten Musik.

Eintritt (nur Abendkasse): 10 €, ermäßigt 5 €, Geringverdiener 2 €. Reservierungen möglich.

Aus voller Kehle für die Seele

„Aus voller Kehle für die Seele“ am Dienstag, 10. Oktober, um 20 Uhr ist eine Verabredung zum Singen, bei der der Spaß an gemeinsamen Singen und Experimentieren im Vordergrund stehen. Patrick Bopp von der Vocal-Co-



medy-Truppe „Die Fünen“ ist musikalischer Moderator am Klavier. Er bringt Lieder mit, die man singen könnte: von Klassik und Weltmusik über Couplets bis hin zu Songs von Elvis, ABBA, Queen, Robbie Williams, Die Toten Hosen, Heino und Pharell Williams, einschließlich Volksliedern, Kinderliedern, Rap, Ska und Jodler. Und jeder kann eigene Vorschläge machen. Die Texte wirft der Beamer an die Leinwand des Schwanensaals. Gedacht ist an zweimal 45 Minuten, mit einer Pause dazwischen.

Eintritt: Sitzplätze: 7,50 Euro, ermäßigt 7 Euro, Stehplätze 6,50 Euro, ermäßigt 6 Euro (Preise Vorverkauf und Abendkasse identisch). – Ermäßigungen für Schüler, Studenten, Leute in Ausbildung und Leute ohne Arbeit.

Der Luther-Slam – live!

Der Luther-Slam erwartet sein Publikum am Freitag, 13. Oktober, um 20 Uhr. Das Kulturhaus und der Evangelische Kirchenbezirk Waiblingen laden dazu ein. Mit Timo Brunke als „Master of Ceremony“ und mit einem musikalischen Rahmenprogramm mit Musik von Tobias Escher (Akkordeon), einem musikalischen Spaß von Stephan Lenz, mit Pfarrerinnen Antje Fetzer und Susanne Kreuzer. Texte aller Art – Witziges, Mauliges, Zartes, Derbes, Unausdenkliches, Soziologisches, Lyrisches oder Dadaistisches (alles ohne Kostüme und ohne Musikinstrumente) mit Bezug zu Reformation, Aufbruch, Luther, Kirche heute werden von den Autorinnen und Autoren selbst präsentiert – scheuklappenlos, „all inclusive“. – Kurzentschlossene, die noch am Slam teilnehmen möchten, melden sich bitte beim Schwanenbüro, Cornelius Wandersleb, Winnender Straße 4, 71334 Waiblingen, cornelius.wandersleb@waiblingen.de.

Dazu: die Ausstellung

„Ertragen können wir sie nicht – Luther und die Juden“. Eine Ausstellung des Zentrums für Mission und Ökumene der Nordkirche, hergestellt von Pastorin Hanna Lehming, Vernissage beim Luther-Slam am Freitag, 13. Oktober, um 20 Uhr. Die Ausstellung gibt einen Überblick über Leben und Wirken des Reformators und beschäftigt sich dann mit dem problematischen Verhältnis Martin Luthers zu „den“ Juden. Insbesondere in seinen späten Schriften

äußerte er sich feindselig: er hielt den jüdischen Glauben für verblendet und die Juden für den größten Feind des Christentums. Er rief dazu auf, die Juden zu unterdrücken, ihre Synagogen und Häuser zu zerstören und ihre Gebetbücher und Talmudim (nach der Tora eines der bedeutendsten Schriftwerke des Judentums, vergleichbar dem Neuen Testament der Christen) zu verbrennen. Die Ausstellung bearbeitet die Frage, ob diese Äußerungen Luthers als Entgleisungen zu betrachten sind oder ob sie tiefer in der reformatorischen Theologie verankert sind.

Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr; montags bis samstags von 17 Uhr bis 22 Uhr, nicht an Feiertagen. Zu sehen bis Donnerstag, 2. November.

Open Stage im Schwanen

„Open Stage im Schwanen“ wird am Dienstag, 17. Oktober, um 20 Uhr von Christian Langer (Die Fünen) moderiert. Laien, Anfänger und Profis präsentieren an jedem dritten Dienstag des Monats ihre Talente im „Fritz“. Sich anmelden und auftreten kann jeder – Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry Slamer, Pantomimen, Schauspieler, Tänzer, Zauberer, Jongleure – möglich ist (fast) alles. Info und Anmeldung: open-stage-schwanen@gmx.de.

Eintritt: im Vorverkauf 5,95 €, ermäßigt 4,30 €. Abendkasse 7 €, ermäßigt 5 €. Karten online im Schwanen oder über „reservix“. Reservierung Abendkasse möglich.

Tanzen im Schwanen

Milonga Lunes

Tango-Tanzabende, die Milonga Lunes im Kulturhaus Schwanen bitten kursbegleitend aufs Parkett: montags von 20 Uhr bis etwa 23.30 Uhr kann in der Fritz-Bar Tango getanzt werden. So können die Tangoanfänger vor und nach den Kursen tanzen, plaudern und einen Imbiss genießen. Fünf Tango-DJs legen im Wechsel auf (nicht in den Schulfriern). Der Eintritt ist frei.

Salsa für die Übung

Ein ergänzendes Tanzangebot zu den Kursen im Schwanen gibt es mittwochs von 20 Uhr bis 23.30 Uhr. Es ergänzt die Salsa-Tanzkurse und bietet den Kursteilnehmern die Möglichkeit, das Gelernte zu praktizieren. Gäste sind willkommen. Von 22 Uhr an kommen auch Rueda-Tänzer und Tänzerinnen aufs Parkett. Eintritt frei. Änderung: von 1. November an beginnt Salsa & Rueda im Fritz schon um 22 Uhr. Davon können die Salsakursteilnehmer von 20 Uhr an im Kursraum IV im 2. OG Salsa tanzen.

Workshops

Anmeldungen sind schon jetzt möglich: Rueda de Casiono III: Voraussetzung: Teilnahme an Rueda II oder vergleichbare Vorkenntnisse. Termin: Samstag, 21. Oktober, von 15 Uhr bis 17 Uhr. Gebühr: 25 €. – Workshops: Salsa con emoción „Ladys“ mit Hanna (maximal zwölf

Frauen); Salsa con emoción „Men“ mit Robert (maximal zwölf Männer) Spaß und Körperarbeit auf den Spuren des kubanischen Lebensgefühls am Samstag, 21. Oktober, von 17.30 bis 19 Uhr.

Gebühr: 20 € pro Person. – Pasos Latinos y Mas: am Mittwoch, 29. November, von 19 Uhr bis 20 Uhr (im Saal). Gebühr: 10 € pro Person, anschließend Salsa Pratica. Zur Anmeldung ist Vorkasse bis spätestens acht Tage vor Beginn erforderlich. Anmeldung und Info: www.tanzen-im-schwanen.de, ☎ 0176 20101212, salsa@tanzen-im-schwanen.de. Wir bitten Einzelpersonen um frühzeitige Anmeldung. Für Angebote, die kurzfristig zustande kommen und daher nicht in diesem Programm stehen, siehe www.tanzen-im-schwanen.de.

In Fidels Fritz

Aire Latino

Musikalischer Donnerstag im Fritz, der Bar im Schwanen, am Donnerstag, 5. Oktober, um 19.30 Uhr mit Aire Latino: funky Weltmusik, authentisch und unplugged. Das Programm ist eine Mélange aus Instrumentalstücken und Gesangstiteln mit lateinamerikanischem, überwiegend fröhlichem, beschwingt-rhythmischen Charakter. Aire Latino kreuzt Lebensfreude mit intelligenter Musikalität, heraus kommt Weltmusik, nicht Folklore. Inspiration, nicht Imitation.

Eintritt: frei Spenden: gerne

Philip Bölter – der mit der Gitarre

Der Singer/Songwriter Philip Bölter ist „der mit dem Wuschelkopf“, „der mit der Gitarre“, „der, der heute hier und morgen dort ist“, jedenfalls am Sonntag, 8. Oktober, um 19 Uhr im Fritz. Nie vorhersehbar, fast schon perkussiv schlägt er in die Saiten und entwickelt eine unglaubliche Dynamik. So dicht, so variabel und mit so unglaublich einfallsreichen Variationen unterläuft er charmant alle Erwartungshaltungen in seinem Spiel und findet in seinen Interpretationen permanent neue Varianten. Alles wirkt mühelos und kommt von Herzen. Er tritt die Bass-Drum auf seiner Stompbox, schlägt die Snare auf den Saiten, spielt den Bass, die Akkorde und die Melodie – alles auf einmal! Doch klingt es immer frisch und spontan, nicht einstudiert statisch. Über die vergangenen zehn Jahre veröffentlichte er acht Alben, darunter ein Live-Album sowie eine Vinyl, er spielte an die 1000 Konzerte, machte einen Exkurs zu „The Voice Of Germany“. Er ist Preisträger des „Robert Johnson Guitar Awards“ und Gewinner des „Deutschen Rock & Pop Preises (Beste Country-Band 2012)“. Eintritt: frei. Spenden willkommen.

Ü30-Spezial mit DJ Andy

Bei der Ü30-Spezial-Party mit DJ Andy am Freitag, 13. Oktober, um 21 Uhr legt der Meister die Hits aus den 70er- und 80er Jahren auf und reichert sie an mit Musik aus den 90ern und dem Besten von heute. Eintritt: 5 €.



Das Streichquartett „Quatuor Zaïde“ ist am Sonntag, 8. November, um 20 Uhr im Mozartsaal der Liederhalle Stuttgart zu hören. Foto: Neda Navae

Bürgerzentrum Waiblingen zu Gast in der Stuttgarter Liederhalle

Stürmisches Streichquartett spielt kraftvoll und energisch

„Quatuor Zaïde“, ein Streichquartett aus Frankreich gastiert am Sonntag, 8. Oktober 2017, um 20 Uhr mit Werken von Beethoven, Haydn und Debussy im Mozartsaal der Liederhalle Stuttgart. Der Veranstalter – die Stadt Waiblingen – ist aufgrund der laufenden Sanierungsarbeiten nach dem Großbrand im Bürgerzentrum Waiblingen dort zu Gast.



Charlotte Maclet und Leslie Boulain Raulet (beide Violine), Sarah Chenaf (Viola)

und Juliette Salmona (Violoncello) bilden das Quartett (frz.: Quatuor) Zaïde. Von den vier Frauen aus Frankreich wird ihre „kraftvolle, energische Art des Spiels“ hervorgehoben, ihr Musizieren wird von der Presse beschrieben als „nicht selten geradezu stürmisch und von elementarer Direktheit“. Von den Intendanten der renommierten europäischen Konzertsäle, der „European Concert Hall Organisation ECHO“ ausgewählt, waren Quatuor Zaïde in der Saison 2015/16 als „Rising Stars u.a. in Amsterdam, Baden-Baden, Hamburg, Köln, London, Paris und Wien zu hören.“

Repertoire von Klassik bis zeitgenössischer Musik

Den bisher größten Erfolg seiner Karriere feierte das mehrfach preisgekrönte Quartett im März 2012 mit dem Gewinn des „Haydn-Wettbewerb“ in Wien: außer dem 1. Preis erspielte sich das Ensemble auch alle drei Jury-Preise.

Dem Namen nach erweisen sie zwar Mozarts frühem Singspiel ihre Referenz, das Repertoire des Quatuor Zaïde reicht indes von klassischen bis zu zeitgenössischen Werken. Zwei CDs des Ensembles liegen bisher vor.

Zu hören sein wird das Quartett mit folgendem Programm: Ludwig van Beethovens Streichquartett A-Dur, op. 18, Nr. 5, gefolgt von Joseph Haydns Streichquartett F-Moll, op. 20, Nr. 5, Hob. III:35 „Sonnenquartett“ sowie dem Streichquartett G-Moll, op. 10, von Claude Debussy.

Parkmöglichkeiten nahe der Liederhalle Stuttgart gibt es im Parkhaus Bosch Areal, sonntags gilt dort ganztägig der Abendtarif.

Kartenpreise regulär: 29,-/26,-/23,-/20,- € Kartenpreise ermäßigt: 24,-/21,-/18,-/15,- €

Karten im Vorverkauf bei den üblichen Vorverkaufsstellen, z. B. in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse.

Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Auf den Hochwachturm

Schöne Aussichten!

Der Hochwachturm, eines der bedeutendsten Wahrzeichen Waiblingens, ist an Samstagen und Sonntagen in der Zeit von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Die Besucherinnen und Besucher erwartet nach dem tapferen Erklimmen der insgesamt 101 steinernen und auch hölzernen Treppenstufen auf der Plattform in 21,50 Metern luftiger Höhe ein prachtvoller Blick hinunter in die historische Altstadt Waiblingens und hinaus ins weite Remstal.

In der Michaelskirche

Ein Fest zum Erntedank

Die Evangelische Kirchengemeinde Waiblingen, Gemeindebezirk Michaelskirche, lädt zum Gemeindefest am Sonntag, 8. Oktober 2017, in die Michaelskirche am Alten Postplatz 21 ein. In diesem Jahr ist vielerorts die Obsterte ausgefallen. Das ruft uns ins Gedächtnis, dass es nicht selbstverständlich ist, im Herbst Obst und Getreide ernten zu können. Am Erntedankfest wird bewusst für diese Gaben gedankt. Das Fest beginnt um 10 Uhr mit einem Familiengottesdienst. Zum Thema „Wir freuen uns an der Schöpfung“ haben die Kindergärten Schatztruhe und Bärenland Lieder und ein Spiel vorbereitet. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Kartoffel-Kürbis-Suppe für alle. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden verkaufen frische Waffeln.

Auch in diesem Jahr wird wieder Erntewein für einen guten Zweck angeboten. Der Erlös geht jeweils zur Hälfte an Kinderheime in Südindien und an das diesjährige Gospelprojekt der Konfirmanden der Michaelskirche.

Erntegaben zum Altar können am Freitag, 6. Oktober, von 9 Uhr an im Nonnenkirchlein abgegeben werden. Sie werden nach dem Fest an den Tafelladen Waiblingen weitergegeben.

Kantatengottesdienst zum Reformationsjubiläum

Beim dritten Themenwochenende zum Reformationsjubiläum erklingt am Sonntag, 15. Oktober, um 10 Uhr im Kantatengottesdienst in der Michaelskirche Johann Sebastian Bachs Kantate 79 zum Reformationsfest „Gott, der Herr ist Sonn und Schild“ für Solisten, Chor und Orchester. Die Michaelskantorei und der „Kleine Chor an der Michaelskirche“ singen gemeinsam mit der Kantorei Sonneberg. Die Solopartien übernehmen Eva Kleinheins (Soprano), Margret Hauser (Alt) und Thomas Scharr (Bass). Es begleitet das Collegium Instrumentale Waiblingen, die Leitung hat Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler.

Sonneberg ist die Partnergemeinde der Evangelischen Kirchengemeinde Waiblingen. Vom 13. bis 15. Oktober sind Mitglieder der Kantorei Sonneberg zu Gast in der Stadt.

Württembergischer Christusbund

Geschichtetelefon als App

Der Württembergische Christusbund Waiblingen bietet zusätzlich zum bekannten Geschichtetelefon nun auch eine App an, die Hörspiele in verschiedenen Sprachen im digitalen Zugang über das Smartphone bereithält. Die neue App ist unter „Geschichten für Kinder“ im Google-Playstore zu finden. Der passende QR-Code steht auch auf der Homepage der Gemeinschaft innerhalb der Angebote für Kinder zur Verfügung. Unter ☎ 55440 bietet der Waiblinger Christusbund zusätzlich Woche für Woche neue Drei-Minuten-Beiträge an. Im Oktober werden etwa Geschichten rund um Daniel aus der Bibel präsentiert. Mit der neuen Anwendung können die Hörspiele auch in verschiedenen Sprachen abgerufen werden. Alle weiteren Infos sind unter www.Christusbund-Waiblingen.de abrufbar. Kontakt: info@christusbund-waiblingen.de.

Im Reformations-Jubiläum

Luther beim Schwanen-Rap, als Freigeist – und zu Tische



Das Lutherjahr ist beinahe vorüber, die Geschichten, Neuheiten und Anregungen über, von und zu dem mutigen Meister sind gesät und können aufgelesen und reifen. Drei Veranstaltungen in der kommenden Reformations-Jubiläumszeit liegen der Evangelischen Kirchengemeinde Waiblingen besonders am Herzen.

Sakrales/Profanes/Geraptes/ Spontanes

Der Evangelische Kirchenbezirk Waiblingen und das Kulturhaus Schwanen haben sich aus Anlass von „500 Jahren Reformation“ ein besonders wortgewaltiges Spektakel ausgedacht: mit dem Luther-Slam unter dem Motto „Sag den Luther/Sag's dem Luther“ können die Teilnehmer am Freitag, 13. Oktober 2017, um 20 Uhr im Kulturhaus präsentieren, was ihnen zum Thema eingefallen ist.

Texte aller Art mit Bezug zu Reformation, Aufbruch, Luther, Kirche heute werden von den Autorinnen und Autoren selbst präsentiert – scheuklappenlos, all inclusive. Im Rahmenprogramm erwartet die Besucher Musik von Tobias Escher (Akkordeon) und ein musikalischer Spaß von Stephan Lenz, Antje Fetzer und Susanne Kreuzer. „Master of Ceremony“ ist der Kabarettist Timo Brunke. Eintritt: 5 €, ermäßigt 3 €.

Kurzentschlossene, die noch am Slam teilnehmen möchten, melden sich im Schwanenbüro, Cornelius Wandersleb, Winnender Straße

Musikalische Lesung am 20. Oktober um 20 Uhr in der Schwabenlandhalle

„Errette mich von den Einhörnern! Luther im Original“

Der aus Funk und Fernsehen bekannte Schauspieler Michael Trischan ist am Freitag, 20. Oktober 2017, um 20 Uhr in der Ausweichspielstätte Schwabenlandhalle Fellbach gemeinsam mit der „lautten compagney BERLIN“ mit der musikalischen Lesung „Errette mich von den Einhörnern! Luther im Original“ zu Gast.



Ist das original Luther? Wirklich? Das kann doch nicht von ihm sein?! Die

Frage danach, was der Reformator wirklich gesagt haben soll, ist so alt wie die Reformation selbst. Der Schauspieler Michael Trischan hat sich die Werke Luthers vorgenommen und präsentiert seine klügsten und humorvollsten Funde. Und siehe da! Luthers Sprache wimmelt im Original nur so von erfundenen Einhörnern, Zoten, Banalitäten und wendigen Klugheiten! Luther kann äußerst grob sein, versoffen, paranoid, voller Hass – und dann wieder voller musikalischer Schönheit und

Zärtlichkeit. In seinem Sendbrief vom Dolmetschen zeigt er sich als grandioser Übersetzer, der weiß, dass es das viel beschworene Original gar nicht gibt. Es gibt immer nur die nächste und nächste Mundart. Hier steht es so. Aber es könnte auch anders heißen. Errette uns von den Einhörnern! Luthers Texte und die „frischen teutschen Liedlein“ seiner Zeitgenossen Georg Forster, Ludwig Senfl und Heinrich Isaac, dargeboten von dem Tenor Jan Kobow und der renommierten „lautten compagney“, laden zu einer erfrischenden Reise in die Zeit der Reformation ein.

Dieses Konzert wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert. Die Stadtbücherei begleitet es mit einer Medienausstellung.

Kartenpreise regulär: 34,-/31,-/28,-/25,- € Kartenpreise ermäßigt: 29,-/26,-/23,-/20,- €

Karten im Vorverkauf sind bei den üblichen Vorverkaufsstellen, z. B. in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de. Veranstalter: Stadt Waiblingen.



Der Schauspieler Michael Trischan gastiert am Freitag, 20. Oktober, um 20 Uhr in der Ausweichspielstätte Schwabenlandhalle Fellbach gemeinsam mit der „lautten compagney BERLIN“ mit der musikalischen Lesung „Errette mich von den Einhörnern! Luther im Original“. Foto: Urban Ruths

Bürgerzentrum am 27. Oktober mit der „Zauberflöte“ zu Gast in Fellbach

Große Oper zwischen Märchenspiel und Welttheater

Das Theater Pforzheim bringt die märchenhafte Oper „Die Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart am Freitag, 27. Oktober 2017, um 20 Uhr auf die Bühne der Schwabenlandhalle Fellbach. Mit dieser Veranstaltung sind die Stadt Waiblingen und das Waiblinger Bürgerzentrum aufgrund der laufenden Sanierungsmaßnahmen nach dem Großbrand dort zu Gast. Um 19.15 Uhr wird es eine Einführung in das Werk geben.



In seiner vorletzten Oper zeigt sich Mozart als genialer Komponist und versierter

Theaterpraktiker. Seine Figuren sind widersprüchlich und dennoch in ihren Wünschen und Träumen, aber auch in ihren Sorgen und Nöten zutiefst menschlich. Für sie schafft Mozart einen musikalischen Kosmos, der den liebhaften Singspielton mit dem Feuer und dem Pathos der Barockoper verbindet und der das Publikum bis heute in seinen Bann zieht. Arien und Lieder wie „Ein Vogelfänger bin ich ja“, „Dies Bildnis ist bezaubernd schön“ und vor allem die Arie der Königin der Nacht „Der Hölle Rache kocht in meinem Herzen“ begeistern zeitlos. Große Oper zwischen Märchenspiel und Welttheater.

Tamino soll im Auftrag der Königin der Nacht deren Tochter Pamina befreien. Entführt wurde sie von Sarastro – vermeintlich ein böser Zauberer. Die Königin schenkt Tamino ein

Bild ihrer Tochter, in das er sich sofort verliebt. Er macht sich auf den Weg. Doch im Laufe der Handlung muss er feststellen, dass Sarastro weniger böse ist denn weise und zudem voraussagt, dass Pamina und Tamino füreinander bestimmt sind. Allein, bevor der Held in den Tempel der Weisheit aufgenommen und das Paar zu wahrhaft liebenden Menschen werden kann, müssen noch eine Reihe von Prüfungen bestanden werden. Ein Märchen vom Sieg der Liebe über das Böse.

Kartenpreise regulär: 29,-/26,-/23,-/20,- € Kartenpreise ermäßigt: 24,-/21,-/18,-/15,- €

Karten sind im Vorverkauf bei den üblichen Vorverkaufsstellen, zum Beispiel in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de.

Veranstalter: Stadt Waiblingen. Gefördert vom Land Baden-Württemberg.



Die Städteoper Südwest gastiert am 27. Oktober um 20 Uhr mit der „Zauberflöte“ in der Ausweichspielstätte Schwabenlandhalle Fellbach. Foto: Sabine Haymann

Kommunales Kino

The Happy Film



Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße 50-52 zeigt am Mittwoch, 18. Oktober 2017, um 20 Uhr den Film „The Happy

Film (OmdtU)“. Der Grafikkünstler Stefan Sagmeister ist wie Christoph Niemann international berühmt. Er lebt und arbeitet seit mehr als 20 Jahren in New York und gewann zahlreiche wichtige Designpreise. Bekannt wurde er mit den Albumcovern für die Rolling Stones, Lou Reed und die Talking Heads. Die Idee zu „The Happy Film“ entstand im Jahr 2009. Herausgekommen ist eine unterhaltsame und optisch höchst ansprechende Dokumentation über einen sensiblen Künstler, der sein Privatleben zur Schau stellt, sich selbst entblößt, sein Tun stets reflektiert. So geht es nicht nur um Privates, sondern immer wieder um die originellen Kunstprojekte und ihre Performance: „Ein Stück Kino im Zeitgeist von permanenter Selbstanalyse, das sich aber deutlich von der oberflächlichen „I Like“-Welt Facebooks absetzt“ (Jörg Tatzmann).

Dokumentation: USA 2017. Regie: Stefan Sagmeister, Ben Nabors, Hillman Curtis. Länge: 93 Minuten. FSK: von sechs Jahren an. In Kooperation mit der Galerie Stihl Waiblingen zur Ausstellung „Niemanns Welt. Modern Times“, die bis 7. Januar 2017 zu sehen ist. Eintritt: fünf Euro. Reservierung: ☎ 959280. Informationen: www.koki-waiblingen.de.

Luther – Untertan und Freigeist

Die Evangelische Kirchengemeinde Waiblingen lädt am Freitag, 27. Oktober, um 19 Uhr zur Aufführung des Ein-Mann-Stückes „Martin Luther – Untertan und Freigeist“ in den Chor der Michaelskirche, Alter Postplatz 21, ein. Eindringlich zeigt Stefan Österle von „Dein Theater“ Stuttgart, wie der Mönch und Unternehmersohn Martin Luther ungewollt zum Kirchenspalter wurde und das Hochdeutsch erlangte.

16. Jahrhundert. Wer sich der Kirche widersetze, war des Teufels. Bücherverbrennungen, Todesurteile gegen Kirchenkritiker. Doch die Gedanken sind frei. Die Gläubigen werden unruhig. Dem Augustinermönch Martin Luther platze der Kragen. Korruption und Sittenlosigkeit der Religionsverwalter provozierten ihn 1517 zu 95 Thesen. Er beruft sich auf den Kern des Glaubens: die Bibel. Für seine Reformversuche setzte er, wie viele vor ihm, Ruf und Leben aufs Spiel. Was Martin Luther durchsetzte, blieb bis heute lebendig: selbstbestimmter Glaube. – Karten zu 12,-€ gibt es an der Abendkasse.

Festmahl im Stile Luthers

Mit einem Festmahl im Stile Luthers am Dienstag, 31. Oktober, im Schlosskeller, Kurze Straße 33 in Waiblingen, Tischreden und einem schmackhaften Büfett feiern der Evangelische Kirchenbezirk und die Evangelische Kirchen-

gemeinde Waiblingen genau am Jahrestag noch einmal 500 Jahre Reformation. Bei besinnlichen und launigen Reden und gutem Essen soll das zur Geltung kommen, was protestantische Kultur auch immer ausgemacht hat: gepflegter Austausch und Feier der Gemeinschaft.

Tischrednerinnen und -redner sind: Dekan Timmo Hertneck (Kirchenbezirk Waiblingen), Landrat Dr. Richard Sigel (Rems-Murr-Kreis), Oberbürgermeister Andreas Hesky (Stadt Waiblingen), Pfarrerin Nancy Bullard-Werner (Diakonie Stetten), Uli Maier (Vorsitzender der diakonischen Gesamtmitarbeitervertretung), Pfarrer Franz Klappenecker (St.-Antonius-Gemeinde Waiblingen) sowie Cornelia Luft, Thomas Grau und Uli Stietz (Evangelische Kirchengemeinde Waiblingen).

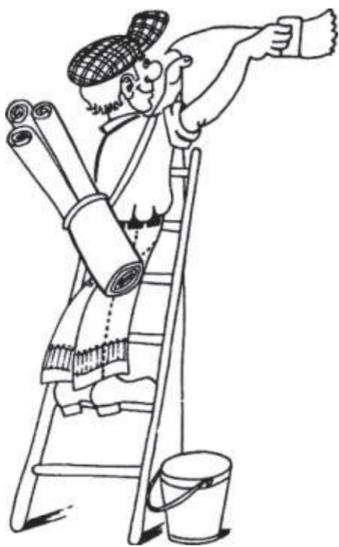
Auf die Tische kommen: Schweinshaxe, Weckknödel, Rotkohl, Krustenbraten, Bandnudeln mit Pfifferlingen und Spinat, Hähnchenbrust, Zwetschkuchen. Dazu: Brunnenbier, Köstritzer Schwarzbier, Trollinger mit Lemberger, Riesling, Apfelsaftschorle und Sprudel.

Wegen der begrenzten Platzzahl wird bis 15. Oktober um Anmeldung gebeten – mit der Angabe, ob vegetarisch oder mit Fleisch: Evangelisches Dekanat Waiblingen, www.dekanat-waiblingen.de oder ☎ 07151 563632; der Unkostenbeitrag von 20 € (inklusive Getränke) wird an der Abendkasse erhoben.

Besondere Gottesdienste

Am Reformationstag finden zahlreiche Festgottesdienste und Church-Nights in den Gemeinden des Kirchenbezirks statt. Das aktuelle Programm findet sich im Internet: www.dekanat-waiblingen.de.

Aktuelle Litfaß-Säule



Do, 5.10. Evangelische Kirche Waiblingen. Großer Seniorenmittag aller Gemeindefreizeit...

Fr, 6.10. SPD-Ortsverein. Zu seiner Mitgliederversammlung trifft sich der SPD-Ortsverein...

Sa, 7.10. CVJM Neustadt. Großer Kinderkleider- und Spielzeugbasar von 10 Uhr bis 12 Uhr...

So, 8.10. Evangelische Kirchengemeinde Waiblingen, Parochie Korber Höhe. Gemeindefest im Ökumenischen Haus der Begeg-

nung, Korber Höhe, Schwalbenweg 7, von 10 Uhr an unter dem diesjährigen Motto „Ernte. Dank.“...

Mo, 9.10. Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andréa-Haus: Sitzung des Parochieausschusses um 19.30 Uhr.

Di, 10.10. Briefmarkensammler-Verein. Informationsabend mit Tauschen von 18.30 Uhr an im „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe.

Mi, 11.10. Weltladen. „Besser durchblicken! – Zeichen und Siegel im Fairen Handel: was bedeutet Fairer Handel und welche Kriterien sind dafür wichtig?“...

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. „Currywurst und Busfahrt“ ist das Motto der Wanderung, die mit der Busfahrt vom Waiblinger Bahnhof nach Fellbach beginnt...

bi 21 Uhr im DRK-Haus, Henri-Dunant-Straße 1. Gebühr: 16 €, Anmeldung unter ☎ 2002-67, E-Mail: birgit.kralisch@drk-remms-murr.de.

Do, 12.10. Evangelische Erwachsenenbildung Rems-Murr. „Matthäus Albr – der Luther Schwabens“, Tagesfahrt nach Reutlingen und Pfullingen...

Evangelischer Kirchenbezirk und Heimatverein Waiblingen. Fokus-Wochenende 3 im Reformationsjahr: Vortrag „Der schwäbische Himmel“...

Jahrgang 1939. Stammtisch im „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe um 12 Uhr zum Mittagessen mit anschließendem Kaffeetrinken.

Fr, 13.10. Trachtenverein Almrausch. Ausschusssitzung um 19 Uhr im Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Chanson-Abend mit Bettina Kästle: „Heute Abend – Kästle-Musik“ um 19.30 Uhr, Saalöffnung um 18.30 Uhr.

Evangelische Kirchengemeinde Neustadt und Katholische Kirchengemeinde St. Maria Neustadt-Hohenacker. Ökumenische Kinderbibelwoche (bis Sonntag) „Mit Martin auf Entdeckertour“...

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andréa-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr. – Nonnenkreislein: „Zumutungen“ um 18.30 Uhr in der Frauenliturgie...

Sa, 14.10. Evangelische Kirchengemeinde Neustadt und Katholische Kirchengemeinde St. Maria Neustadt-Hohenacker. Ökumenische Kinderbibelwoche (bis Sonntag) „Mit Martin auf Entdeckertour“...

So, 15.10. GTV Hohenacker. Herbstfest im Bürgerhaus von 10.30 Uhr an mit einem ökumenischen Gottesdienst, Mittagstisch, Kaffee und Kuchen...

gramm; der Gemischte Chor/Folklorechor und der Männerchor treten um 13 Uhr und um 16 Uhr auf. Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: „Gott der Herr ist Sonn“ und „Schild“, Bach-Kantatengottesdienst zur Reformation um 10 Uhr...

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Herbstausflug nach Bad Wildbad über Stuttgart und Pforzheim zur Wanderung auf dem Baumwipfelpfad. Treff um 8.10 Uhr am Bahnhof Neustadt. Fahrt mit dem Metropo-Gruppenticket...

Evangelische Kirchengemeinde Neustadt und Katholische Kirchengemeinde St. Maria Neustadt-Hohenacker. Ökumenische Kinderbibelwoche, „Mit Martin auf Entdeckertour“ mit Spielen, Liedern, Geschichten und Spaß um 14.15 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus, Sörenbergweg 21.

Do, 19.10. Heimatverein. Tagesfahrt nach Nürnberg mit Besuch der Ausstellung „Luther, Kolumbus und die Folgen – Welt im Wandel“ sowie Stadtführung mit Ulla Groha und Helmut Prof. Gebühr: 58 €.

Landfrauen Hegnach. Führung durch den Museumsweingarten Stetten an der Y-Burg mit Verkostung von 15 Uhr bis 17 Uhr. Fahrt mit dem Linienbus von 13.47 Uhr ab Rathaus Hegnach.

„Fische“, Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, geselliger Nachmittag.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige.

Kreisdiaikonieverband, Suchtberatung. „LOS“, Leben ohne Spielen, die neue Selbsthilfegruppe kommt dienstags um 18 Uhr im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1.

Möchten Sie Ihre Veranstaltung – von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen – ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“.

MUSIKSCHULE UNTERES REMSTAL. Musikschule, Christofstraße 21 (Comenius-schule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de.

Väteraufbruch für Kinder, Kreisgruppe Rems-Murr. Offener Treff mit Austausch und Referaten jeden zweiten Donnerstag im Monat von 19 Uhr bis 21 Uhr im KARO Familienzentrum.

Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops ☎ 07151 5001-1702.

FORUM MITTE BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR. Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696.

Waublingen leuchtet! heißt es am Freitag, 6. Oktober, von 19 Uhr bis 21.30 Uhr. Die Kunstschule lädt dann zu „Wilden Lichtern“ ein.

FORUMNORD GEMEINSAM IM STADTEIL. Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben.

vhs Volkshochschule Unteres Remstal. Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 95880-0.

SOZIALVERBAND VdK WAIBLINGEN. Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogschauer).

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de.

vhs Volkshochschule Unteres Remstal. Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 95880-0.

Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration.

SOZIALVERBAND VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogschauer).

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de.

villa roller jugendzentrum waiblingen. Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☎ 07151 5001-2730, Fax -2739.

Öffnungszeiten: für Kinder und Jugendliche montags bis freitags um 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.

BIG WNSÜD. BIG WNSüd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☎ 1653-551, Fax -552.

Kontaktzeit: donnerstags am 5., 12., 19. und 26. Oktober von 10 Uhr bis 12 Uhr. Aktuell: Spielnachmittag für Kinder von sechs Jahren an.

Waublingen-Süd Vital. Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8.

WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. ☎ 1653-548, Fax 1653-552. Kontaktzeit: freitags von 13 Uhr bis 15 Uhr.

Feldenkreis: montags um 10 Uhr. Muscle Fit dienstags um 19 Uhr. Tai Chi: donnerstags um 10 Uhr.

Badminton: donnerstags um 18.45 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle. – Linientanz: freitags um 18 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle.

Hip Hop: freitags um 15 Uhr für angemeldete Kinder von acht Jahren an. – Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich.

Wandertreff: am Mittwoch, 11. Oktober, Zeit- und Treffpunkt siehe Aushang am BIG-Kontur, Danziger Platz 8.

KARO Familienzentrum Waiblingen. KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17, ☎ 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de.

freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

pro familia Waiblingen im KARO Familienzentrum. pro familia Waiblingen im KARO Familienzentrum, ☎ 98224-8940, Fax 98224-8955.

Offene Sprechstunde der Familienhebamme mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym.

Familienhebammen: Die Beratungsstelle koordiniert den Einsatz von Familienhebammen im Rems-Murr-Kreis. Familienhebammen sind besonders qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr mit Rat und Tat in ganz unterschiedlichen Lebenslagen unterstützen können.

„Frauen im Zentrum – FraZ“ im KARO Familienzentrum, 2. OG, Raum 2.21; E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, ☎ 561005, und Iris Braun, ☎ 9947989.

Aktuell: „Kulinarische Weltreise“ am Donnerstag, 5. Oktober, von 18 Uhr bis 22 Uhr stellen die Frauen des „Sprachcafés“ Kulinarisches vor, es wird gemeinsam gekocht und gegessen.

Aktuell: „Mit Kindern und Eltern im Dialog“ am Dienstag, 10. Oktober, um 19 Uhr. Anmeldung erforderlich.

Aktuell: „Kulinarische Weltreise“ am Donnerstag, 5. Oktober, von 18 Uhr bis 22 Uhr stellen die Frauen des „Sprachcafés“ Kulinarisches vor, es wird gemeinsam gekocht und gegessen.

Tageselternverein Waiblingen im KARO Familienzentrum, ☎ 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de.

Aktuell: „Mit Kindern und Eltern im Dialog“ am Dienstag, 10. Oktober, um 19 Uhr. Anmeldung erforderlich.

Familienbildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus im KARO Familienzentrum, ☎ 98224-8970, Fax 98224-8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de.

Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich. Anmeldungen per Post, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage.

Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr.

„Offenes Kinderzimmer – ehrenamtliche Kinderbetreuung“ für Kinder bis drei Jahre: Sie möchten einen Termin im Familienzentrum wahrnehmen oder in der Stadt etwas erledigen? Sie brauchen einfach mal eine Pause für sich allein oder Sie möchten mit Ihrem Kind gemeinsam in netter Gesellschaft und mit anderen gleichaltrigen Kindern Zeit verbringen?

Aktuell: „Tanzend durch die Jahreszeit“ für Kinder zwischen einem Jahr und zwei Jahren in Begleitung am Montag, 9. Oktober, um 9.30 Uhr. – „Heilfasten mit den Früchten des Herbstes“, Einführung am Dienstag, 10. Oktober, um 18 Uhr; Kurs von Montag, 16., bis Freitag, 20. Oktober, jeweils von 18 Uhr bis 19.30 Uhr. – „Japanische Köstlichkeiten: Sushi & Co.“ am Dienstag, 10. Oktober, um 18.30 Uhr. – „Herbstgenüsse“ am Donnerstag, 12. Oktober, um 18.30 Uhr. – „Fossilien suchte im Steinbruch Holzmaden“ am Sonntag, 22. Oktober, um 10.30 Uhr. – „Schatzsuche mit Karte und Kompass“ im Hegnacker Hartwald für Eltern mit Kindern im Alter zwischen sieben Jahren und elf Jahren am Samstag, 14. Oktober, um 14.30 Uhr.

WAIBLINGEN LEUCHTET AM 06.10.2017

Flanieren Sie durch die Innenstadt bei stimmungsvollem Ambiente und genießen Sie die vielfältigen Angebote des Einzelhandels und der Gastronomie. Die Geschäfte haben an diesem Abend bis 23 Uhr für Sie geöffnet.

Erleben Sie Waiblingen in einer fantastischen Farb- und Klangwelt. Inszenierungen und Darbietungen namhafter Künstler, Tänzer und Musiker werden Sie verzaubern! Ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm bietet für Jeden etwas und sorgt für eine ausgelassene Stimmung. Ab 19 Uhr inszenieren Lichtilluminationen eine besondere Atmosphäre und bringen die Stadt zum Leuchten!

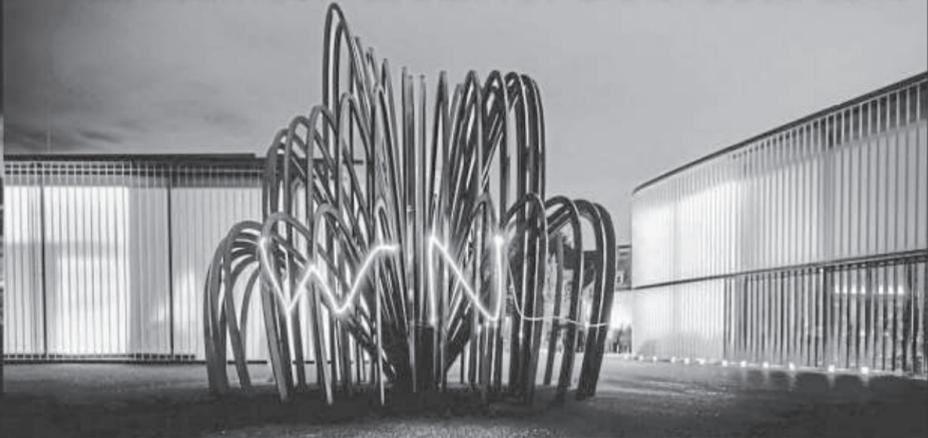
Veranstalter:



Scheueringstraße 4, 71332 Waiblingen
Telefon: (0 71 51) 50 01-83 21
E-Mail: touristinfo@waiblingen.de
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9-18 Uhr, Sa: 9-14 Uhr
www.waiblingen.de



WAIBLINGEN LEUCHTET 6. OKTOBER 2017



„Waiblingen leuchtet“ am Freitag, 6. Oktober, von 19 Uhr an an unterschiedlichen Schauplätzen – Lange Einkaufsnacht bis 23 Uhr

Fantastische Farben- und Klangwelt, Inszenierungen und Darbietungen in der Innenstadt

Die Innenstadt von Waiblingen erstrahlt am Freitag, 6. Oktober 2017, von 19 Uhr an in buntem Licht und bietet eine gemütliche Atmosphäre. Wer Lust auf neue Mode und Accessoires für die kommende Jahreszeit hat, kann in den Geschäften bis 23 Uhr stöbern. Die illuminierten Häuserfassaden, Feuershows, Walk-Acts und tolle Live-Musik bieten einen unvergesslichen Abend.

Hauptschauplätze sind der Platz vor der Galerie Stihl Waiblingen und das Haus der Stadtgeschichte, Marktplatz, Rathausplatz sowie der Postplatz. Neu in diesem Jahr ist die Marktgasse als Schauplatz für das Visual Piano „hammerhaus“ des international bekannten Künstlers Kurt Laurenz Theinert.

Nur wenige Schritte vom Ufer der Rems entfernt sorgt die „Birds of a Feather Band“ am Galerieplatz für entspannte Stimmung. Durch ihre eigenen Kompositionen und Coversongs vereinen sie gekonnt einen Stilmix zwischen Pop, Rock und Countryfolk, mal eine Sommermelodie, mal nachdenklich. Zwischen den Spielzeiten zu jeder vollen Stunde von 19 Uhr an heizt dagegen die Feuershow der Firedancer vor dem Haus der Stadtgeschichte ein. Ein Funke springt über – das ist hier das Motto. Die passenden Lichtilluminationen der Firma Leuchtwerk aus Tübingen sorgen für eine tolle Atmosphäre.

Für Kinder von sechs Jahren lädt das Haus der Stadtgeschichte zur beliebten Taschenlampenführung ein: um 19.30 Uhr und 20.30 Uhr; Anmeldung unter ☎ 5001-1717.

Die Ausstellung „Christoph Niemann. Modern Times“ in der Galerie Stihl Waiblingen präsentiert die ganze Breite der Arbeiten eines der gefragtesten Künstler und Illustratoren unserer Zeit. Die Galerie Stihl Waiblingen ist am Abend von „Waiblingen leuchtet“ von 19 bis 23 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist an diesem Abend frei.

Für Groß und Klein bietet die Kunstschule Unteres Remstal einen kostenfreien Workshop „Wilde Lichter“ von 19 Uhr bis 21.30 Uhr. Mit bunten durchscheinenden Papieren, Stiften und Draht werden wilde Gebilde gezaubert, die mit einem kleinen Licht im Zentrum zum Strahlen gebracht werden.

Im Foyer der Kunstschule wird es außerdem von 19 bis 23 Uhr eine alkoholfreie Cocktailbar und dazu entspannte Loungemusik geben.

Einige Schritte weiter in Richtung Tränktörle bietet die Remstalker Getränke- und leckere Weine an.

Auf dem Marktplatz heißt es von 19.30 Uhr an „Bühne frei“ für die „JB Band“ im Sinne von – „We rock the house“ – das Beste aus 50 Jahren Rockmusik. Die sechsköpfige Formation bietet bekannte Rock- und Popsongs.

Am Herbergsbrunnen sowie unter den Arkaden des Alten Rathauses werden regionale Weine von verschiedenen Weingütern wie der Familie Wilhelm und den Öko-Weingütern Häußermann und Schmalzried serviert. Dazu gibt es frisches Apfelperlwein mit Holunderblütensirup inCide vom Weingut Schwegler. Die Weinverkostung unter den Arkaden wird mit der bekannten Waiblinger Band „Zeitensprung“ von 19 bis 21 Uhr musikalisch untermauert.

Durch die 360-Grad-Projektionstechnik wird die Marktgasse von 19.30 Uhr an zu jeder halben Stunde Schauplatz einer audiovisuellen Live-Performance. Das leise Knarzen und die elektronische Musik von „hammerhaus“ liebt das Eskalationsprinzip. Während Axel Hanfreich für digitale Beats und analoge Loops zuständig ist, bedient Laurenz Theinert ein Visual Piano, mit dem er über eine Tastatur grafische Elemente in Echtzeit erzeugen und verändern kann. Der Raum und sein Inhalt werden zum Kunstwerk. Vom ersten Augenblick an ziehen die beiden international bekannten Künstler das Publikum in ihren Bann.

Die Firma Leucht-Werk aus Tübingen beleuchtet mit ihren Kunstlichtprojektionen die Häuserfassaden in der ganzen Stadt und leitet so den Besucher durch die Stadt.

„Saxissimo“, das Saxophon Ensemble der Musikschule Unteres Remstal, hat sich passend zum Anlass „leuchtend“ herausgeputzt und spielt fetzig-fluoreszierend von Swing, Jazz, Blues und Latin um 20 Uhr und 21 Uhr an der Ecke Lange Straße 48/Beim Hochwachturm.

In der Stadtbücherei heißt es Ohren auf für „Opportunity“, Acoustic-Genuss mit jeder Menge Stimmung. Außerdem ist das Spielen von Wii und PS4 im Seminarraum der Stadtbücherei von 17.30 Uhr bis 22 Uhr möglich, geöffnet ist bis 23 Uhr.

Das Rathaus wird dieses Jahr von der Waiblinger Firma „Raum Messe Licht“ in Szene gesetzt. Hier wartet ein „HighLIGHT“ auf die Besucher. Wer Lust auf „Light Painting“ hat, kommt hier vorbei. Je nach Belieben und Fantasie können verschiedene Formen oder sogar Schriftzüge mittels einer Lichtquelle in die Luft „gemalt“ werden, welche dann auf den Fotos sichtbar werden.

Ein zauberhafter Abend wird es auch am Postplatz und in der Volkshochschule Unteres Remstal. In der vhs kann der Blick von der Dachterrasse über die Altstadt bei einem Glas

Wein sowie toller Musik bis in den späten Abend genossen werden. Mit dem „BiSchiBu Jazz Trio“ hören die Besucher jazzige, bluesige Kompositionen, die Lebensfreude pur ausdrücken. Ein Gastaufritt der „Band Groove Inclusion“ rundet ein gelungenes Konzert ab. In den oberen Räumen der vhs wird es herbstliche Kreativangebote für große und kleine Leute geben. Ein Besuch lohnt sich!

Das Programm von „Waiblingen leuchtet“ geht mit einem faszinierenden Walk-Act der Firedancer, die durch die ganze Altstadt ziehen, zu Ende.

Weitere Informationen unter www.waiblingen.de oder www.facebook.com/WaiblingenStadtportal.

Das sollten Besucher wissen

Das Parkhaus des Landratsamts am Alten Postplatz 10 ist zusätzlich geöffnet.

Die Buslinie 208 fährt wegen der Veranstaltung „Waiblingen leuchtet“ am Freitag, 6. Oktober, eine Umleitung Richtung Galgenberg: ganztägig über Stadtmittel/Bürgerzentrum; Richtung Bahnhof: von 16 Uhr über Stadtmittel/Bürgerzentrum. Die Haltestellen: Rathaus, Schwane, Marktgasse entfallen während der Umleitung. Die Haltestellen „Stadtmittel“ und „Bürgerzentrum“ sind zu nutzen.

Interkulturelle Wochen 2017 von September bis November unter dem Motto „Vielfalt verbindet“:

Über den Kochtopfrand hinaus und in die Kirche hinein

„Vielfalt verbindet“ ist das Motto der Interkulturellen Wochen 2017. Das bunte Angebot an Aktionen und Veranstaltungen spiegelt nicht nur die Vielfalt in Waiblingen wider, sondern steht auch für Kreativität und Engagement der Kooperationspartner. „Waiblingen ist eine lebendige Stadt, die Menschen aus mehr als 100 Nationen eine Heimat bietet und friedlich vereint.“

„Dieses Zusammenleben in gegenseitigem Respekt und Wertschätzung ist in diesen bewegten Zeiten nicht selbstverständlich“, betonen Oberbürgermeister Andreas Hesky und der Erste Vorsitzende des Integrationsrats, Dimitrios Giannadakis, in ihrem Grußwort. Der Stadt Waiblingen war und sei es ein Anliegen, das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft und religiöser Orientierung vor Ort erfolgreich zu gestalten.

Kulinarische Weltreise

Begegnungen am Kochtopf exklusiv für Frauen gibt es am Donnerstag, 5. Oktober, von 18 Uhr bis 22 Uhr bei der Familienbildungsstätte im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17. Frauen aus aller Welt laden zum Austausch ein. Gemeinsam mit Erster Bürgermeisterin

Christiane Dürr und Frauen des Frauensprachcafés kochen und genießen internationale Spezialitäten und lernen sich und die unterschiedlichen (Ess-)Kulturen kennen.

Anmeldung: Familienbildungsstätte (Kursnummer 61500), www.fbs-waiblingen.de oder ☎ 07151 98224-8920. Teilnahmegebühr: 5 € (inklusive Lebensmittel). Veranstalter von: Frauensprachcafé, Familienbildungsstätte Waiblingen in Kooperation mit Integrationsrat, Frauenrat und FraZ – Frauen im Zentrum.

Zum Trommelworkshop anmelden

Trommelworkshop mit „Sound of Gambia“ am Freitag, 6. Oktober, von 19 Uhr bis 21 Uhr im Jugendraum, Katholische Kirchengemeinde Neustadt, Adlerstraße 1 in Neustadt. „Sound of Gambia“ ist eine Gruppe junger Gambier, die in einer Gemeinschaftsunterkunft in Waiblingen leben. Die Gruppe hatte schon einige Auftritte in und um Waiblingen. In diesem Workshop erleben die Teilnehmer Trommeln mit Spaß und Kreativität als Kommunikationsmittel über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg. Der Kurs ist kos-

tenlos, um eine Spende wird gebeten.

Anmeldung: bei Ute Ortolf, ☎ 07151 5001-2330 oder E-Mail: ute.ortolf@waiblingen.de. Veranstalter von: Netzwerk Asyl, Kommunale Integrationsförderung.

Führung durch die Nikolauskirche

Eine Führung durch die Kirche der Heiligen Konstantin und Helena zu Waiblingen, Nikolauskirche, Kurze Straße 39, wird am Samstag, 14. Oktober, von 15 Uhr bis 17 Uhr in Deutsch und Griechisch angeboten. Die im 15. Jahrhundert im spätgotischen Stil errichtete Kirche wurde im Dreißigjährigen Krieg ein Raub der Flammen und brannte bis auf die Außenmauern nieder.

Bis 1677 gelang ein Wiederaufbau im barocken Stil. Die Kanzel von Heinrich Waibel wird bis heute als „Prachtwerk, wie es in Altwürttemberg kein zweites gibt“ bezeichnet.

Die Griechisch-Orthodoxe Kirchengemeinde Waiblingen hatte in der Kirche bereits 1973 eine Heimat gefunden. Im Jahr 2001 ging sie in deren Besitz über, aus der Nikolauskirche wurde die Kirche der Heiligen Konstantin und Helena zu Waiblingen. Die Renovierung der

Kirche erfolgte durch den Architekten Georg Mavridis. Bei der zweisprachigen Führung gibt es Interessantes und Wissenswertes über die Kirche und über die griechisch-orthodoxe Kirchengemeinde zu erfahren. Die Führung ist kostenfrei. Treffpunkt: 15 Uhr vor der Kirche.

Anmeldung: bei Ute Ortolf, ☎ 07151 5001-2330 oder per E-Mail: ute.ortolf@waiblingen.de. Veranstalter von: Griechisch-orthodoxer Kirchengemeinde und Heimatverein Waiblingen.

Seminar „Bricht Europa auseinander?“

In einem Seminar zum Thema „Bricht Europa auseinander“ werden am Mittwoch, 18. Oktober, von 20 Uhr bis 21.30 Uhr die aktuellen Krisenherde aufgezeigt und Alternativen für die Zukunft vorgestellt. Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Raum 2.5. Gebühr: 5 €. Anmeldung: direkt bei der Volkshochschule Unteres Remstal, ☎ 07151 95880. Veranstalter von: Volkshochschule Unteres Remstal.

Programm unter www.waiblingen.de

Noch bis Ende November reichen die Veranstaltungen, die das Zusammenleben der Kulturen beleuchten. Die handliche Übersicht, in der alle Termine aufgeführt sind, liegt öffentlich aus und kann im Internet unter www.waiblingen.de heruntergeladen werden.

Zum Weltmädchentag am 11. Oktober

Abwechslungsreiche Angebote rund um den Aktionstag



Der „International Day of the Girl Child“ wurde im Jahr 2011 von den Vereinten Nationen ausgerufen und zum ersten Mal am 11. Oktober 2012 begangen. Als weltweiter Aktionstag soll der Weltmädchentag Mädchen und ihre Lebenswelten sichtbar und auf ihre Bedürfnisse aufmerksam machen. Seit drei Jahren beteiligt sich die Stadt Waiblingen mit vielen Kooperationspartnern an diesem Aktionstag.

Kinderfilm im Kino

Los geht's am Freitag, 6. Oktober 2017, um 15.45 Uhr mit dem Film im Kinderkino „Ente gut! Mädchen allein zu Haus“. Ort: Traumpalast Waiblingen, Bahnhofstraße 50-52. Kartenverkauf: ☎ 07151 959280. Eintritt: Kinder 3 €, Erwachsene 4 €. Veranstalter von: Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen. Die elfjährige Linh und ihre kleine Schwester Tien sind plötzlich auf sich alleine gestellt, als ihre Mutter nach Vietnam muss, um sich um die kranke Oma zu kümmern. Linh ist jetzt nicht nur für Tien verantwortlich, sondern

muss sich neben der Schule auch um den Haushalt und den vietnamesischen Imbiss ihrer Mutter kümmern.

Modern Girl

„Modern girl“ heißt der Workshop für Mädchen von zehn Jahren an Samstag, 7. Oktober, von 11 Uhr bis 14 Uhr in der Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Die Mädchen besuchen in der Galerie Stihl Waiblingen die Ausstellung „Christoph Niemann. Modern Times“ und lassen sich von seinen zeitaktuellen Zeichnungen inspirieren. Im Anschluss daran begeben sie sich in die Kunstschule und zeichnen ein eigenes freches und witziges Mädchenbild oder erfinden eine peppige kleine Story über ein „Modern girl“. Anmeldung: Kunstschule, ☎ 07151 5001-1705, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de (Kursnummer: K5). Teilnahmegebühr: 10 € (einschließlich Führung und Material).

Veranstaltet von: Kunstschule Unteres Remstal unterstützt durch die Beauftragte für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen.

Herzklopfen – Meine erste Liebe

Angebot für Mädchen von 14 bis 16 Jahren am Mittwoch, 11. Oktober, von 15 Uhr bis 17 Uhr pro familia Waiblingen, Alter Postplatz 17. Kommt vorbei – an diesem Nachmittag geht es nur um Mädels und deren erste Liebe. Anmeldung: pro familia Waiblingen, ☎ 07151 98224-8940, E-Mail: waiblingen@profamilia.de. Maximal 15 Teilnehmerinnen. Teilnahmegebühr: 8 €.

Veranstaltet von: pro familia Waiblingen un-

terstützt durch die Beauftragte für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen.

Gefahren in der digitalen Welt

Kinder gehen teilweise sehr leichtfertig mit ihren Daten und Bildern in sozialen Netzwerken und Messengern um. Dies nutzen Täter aus. Der Vortrag „Tatort Internet/Handy und Gefahren in der digitalen Welt“ für Eltern am Mittwoch, 11. Oktober, um 20 Uhr in der Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4, zeigt unter anderem auf, wie Täter vorgehen und wie Kinder und Jugendliche hierdurch zu Opfern, eventuell aber auch unbewusst zu Sexualtätern werden. Außerdem erhalten Sie Informationen über Filterprogramme, wie sie arbeiten und wie wirksam sie sind sowie über technische Mittel, um Ihr Kind online bestmöglich zu schützen – sei es am PC oder auf dem Smartphone.

Referenten: Uwe Belz, Kriminalhauptkommissar, Arbeitsbereich Jugendkriminalität und Sexualstraftaten bei der Kriminalpolizei Waiblingen, und Daniel Belz, Dipl.-Inf. (BA), Kriminaloberkommissar, Inspektion Cybercrime und Digitale Spuren bei der Kriminalpolizei Waiblingen. Anmeldung: vhs, ☎ 07151 958800, www.vhs-unteres-remstal.de (Kursnummer: 17H17300). Teilnahme kostenfrei.

Veranstaltet von: Beauftragte für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen und vhs Unteres Remstal.

Es riecht nach MINT!

Mädchen haben bessere Schulabschlüsse, unterschätzen aber oft ihre Fähigkeiten. Im

WTM und Heimatverein

Die Stadt kennenlernen



Die Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH hat in Kooperation mit dem Heimatverein ein Programm mit Stadtführungen

auch für 2017 zusammengestellt. Karten sind im i-Punkt erhältlich, dort werden auch die Treffpunkte mitgeteilt. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 14 Uhr, ☎ 07151 5001-8321, E-Mail an touristinfo@waiblingen.de.

- Am Samstag, 7. Oktober, um 14 Uhr: historische Stadtführung; anderthalb Stunden.
- Am Freitag, 13. Oktober, um 16 Uhr: „Eine Straße in Waiblingen: die Kurze Straße“, Start am Beinsteiner Tor; anderthalb Stunden.
- Am Freitag, 13. Oktober, um 17.30 Uhr: „Sterne der Kunst & Kulinarik“; fünf Stunden.

i-Punkt an „Waiblingen leuchtet“ offen

Der i-Punkt ist an der langen Einkaufsnacht „Waiblingen leuchtet“, Freitag, 6. Oktober, bis 23 Uhr geöffnet und bietet spezielle attraktive Angebote mit Rabatten für Veranstaltungen des Bürgerzentrums Waiblingen, des Theaterschiffs, des Friedrichsbau Varietés, des Palazzos, fürs Segwayfahren und für Musicals.

Um 21 Uhr erzählt Nachtwächter Gerhard Greiner schwäbische Geschichten. Besucher erhalten ein Getränk.

Fachtag Ehrenamt

Arbeit und Führung in Vereinen



Erfolgreiche Vereinsarbeit braucht motivierte Engagierte, besonders Führungskräfte. Wie findet

Führung statt und was motiviert, in einer Organisation ein Amt zu übernehmen? Wie und wo lernen die Ehrenamtlichen, was zu tun ist? Welche Besonderheiten des Umgangs miteinander gibt es in Vereinsstrukturen? Wie bindet man Engagierte längerfristig? Wie erreicht man nötige Veränderungen?

Ziel des Fachtags Ehrenamt am Samstag, 14. Oktober 2017, von 10 Uhr bis 15.30 Uhr in der Volkshochschule Unteres Remstal, Raum 2.5, Bürgermühlenweg 4, ist es, Ideen und Vorgehensweisen für die eigene Organisation und Tätigkeit zu entwickeln. Es gibt ausreichend Möglichkeit, sich mit den im Rahmen von Kurzvorträgen und Diskussionsrunden aufkommenden Fragen auseinanderzusetzen. Teilnahme gebührenfrei; Anmeldung erforderlich. – In Kooperation mit den Fachstellen für Bürgerschaftliches Engagement in Waiblingen, Fellbach, Weinstadt und dem Bürgernetz Kernen.